

HOCHSCHULE ANSBACH

Modulhandbuch

Ressortjournalismus - Bachelor

SPO RJO/HSAN-20152-5 (2021)

Fakultät Medien

Wintersemester 2026/27

Stand: Oktober 2026

Inhalt

Fachspezifische Pflichtmodule

Journalistische Grundlagen 1 ... 5
Journalistische Grundlagen 2 ... 7
Digitaljournalismus 1 ... 9
Digitaljournalismus 2 ... 11
Digitaljournalismus 3 ... 13
Videojournalismus 1 ... 15
Videojournalismus 2 ... 17
Videojournalismus 3 ... 19
Audiojournalismus 1 ... 21
Audiojournalismus 2 ... 23
Audiojournalismus 3 ... 25
Medienproduktion 1 ... 27
Medienproduktion 2 ... 29
Recherche und Quellenbewertung ... 31
PR und Öffentlichkeitsarbeit ... 33
Fotojournalismus Praxis ... 35
Medienrecht ... 37
Massenmedien in Deutschland (über VHB „Massenmedien im Fach politische Bildung“) ... 39
Medienethik ... 41
Empirische Sozialforschung ... 43
Medienrezeptions- und Medienwirkungsforschung ... 45
Medienwirtschaft (VHB) ... 47

Projektmodule

Projekt Crossmedia ... 49
Projekt Management ... 51

Studienschwerpunktmodule

Schwerpunkt Politik und Wirtschaft

Politik und Wirtschaft Grundlagenmodul 1 ... 53
Politik und Wirtschaft Grundlagenmodul 2 ... 55
Politik + Wirtschaft Grundlagenmodul 3 ... 57
Politik und Wirtschaft Vertiefungsmodul 1 ... 59
Politik und Wirtschaft Vertiefungsmodul 2 ... 61
Politik und Wirtschaft Praxismodul 1 ... 63
Politik und Wirtschaft Praxismodul 2 ... 65

Schwerpunkt Biowissenschaften

Medizin und Biowissenschaften Grundlagenmodul 1 ... 67
Medizin und Biowissenschaften Grundlagenmodul 2 ... 69
Medizin und Biowissenschaften Grundlagenmodul 3 ... 71
Medizin und Biowissenschaften Vertiefungsmodul 1 ... 73
Medizin und Biowissenschaften Vertiefungsmodul 2 ... 75
Medizin und Biowissenschaften Praxismodul 1 ... 77
Medizin und Biowissenschaften Praxismodul 2 ... 79

Schwerpunkt Sport

Sport Grundlagenmodul 1 ... 81
Sport Grundlagenmodul 2 ... 83
Sport Grundlagenmodul 3 ... 85
Sport Vertiefungsmodul 1 ... 87
Sport Vertiefungsmodul 2 ... 90
Sport Praxismodul 1 ... 92
Sport Praxismodul 2 ... 94

Schwerpunkt Kultur und Lifestyle

Kultur und Lifestyle Grundlagenmodul 1 ... 96
Kultur und Lifestyle Grundlagenmodul 2 ... 98
Kultur und Lifestyle Grundlagenmodul 3 ... 100
Kultur und Lifestyle Vertiefungsmodul 1 ... 102
Kultur und Lifestyle Vertiefungsmodul 2 ... 104
Kultur und Lifestyle Praxismodul 1 ... 106
Kultur und Lifestyle Praxismodul 2 ... 108

Schwerpunkt Umwelt

Umwelt Grundlagenmodul 1 ... 110
Umwelt Grundlagenmodul 2 ... 112
Umwelt Grundlagenmodul 3 ... 114
Umwelt Vertiefungsmodul 1 ... 116
Umwelt Vertiefungsmodul 2 ... 118
Umwelt Praxismodul 1 ... 120
Umwelt Praxismodul 2 ... 122

Praktisches Studiensemester

Betriebliche Praxis ... 124
Praxisbegleitende Lehrveranstaltung ... 126

Bachelorarbeit

Bachelorarbeit ... 128
Bachelorseminar ... 130

Wahlpflichtmodule

Audio Documentary & Podcast 132
Europaberichterstattung 134
Rabbit Radio 1 136
Rabbit Radio 2 138
Rabbit Media I 141
Rabbit Media II 143
Praxis Crossmediale Lokalberichterstattung 145
Polizei- und Gerichtsberichterstattung 147
Konstruktiver Journalismus 149
Weitere Wahlpflichtmodule 151

Journalistische Grundlagen 1			
Modulkürzel:	Journalistische Grundlagen 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	1	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Klinghardt, Korbinian		
Dozent*in:	Prof. Dr. Klinghardt, Korbinian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus Bachelor Multimedia und Kommunikation (hier Journalismus 1)		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Journalistik vom Journalismus unterscheiden
- Grundverständnis von Theorien und Methoden der Journalismusforschung erwerben
- Formen öffentlicher Kommunikation unterscheiden
- Kenntnis über Entwicklung und Wahrung journalistischer Qualitätskriterien

Handlungskompetenzen:

- Themen entwickeln
- Informationen und Nachrichten nach journalistischen Kriterien bewerten und auswählen

Unterschiedliche journalistische Darstellungsformen erkennen

Inhalt:

In der Vorlesung beschäftigen wir uns mit der Frage: Was ist Journalismus? Dabei werfen wir einen Blick auf die Geschichte des Journalismus und die Entwicklung journalistischer Darstellungsformen. Zu den Schwerpunkten dieser einführenden Vorlesung zählen ferner die Beschäftigung mit den Krisen und Herausforderungen des Journalismus, mit Innovationen im Journalismus und deren Einfluss auf die Qualität

der Berichterstattung. Auch soll es darum gehen, Journalistik von Journalismus abzugrenzen. Die Teilnehmer:innen lernen die Grundzüge (wissenschaftlichen/empirischen) Arbeitens und beschäftigen sich mit kommunikationswissenschaftlichen Theorien und Methoden der empirischen Medienforschung.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Beck, K. (2020). Kommunikationswissenschaft (6., überarbeitete Auflage). München: UVK Verlag. • Brosius, H.-B., Haas, A. & Unkel, J. (2022). Methoden der empirischen Kommunikationsforschung. Eine Einführung (8. Auflage). Wiesbaden: Springer VS. • Klinghardt, K. (2025). Ist neu auch besser? Eine Rezipient:innenstudie zur Qualität innovativer journalistischer Angebote. Baden-Baden: Nomos. • Lorenz-Meyer, L. (2024). Digitaler Journalismus. Bielefeld: transcript Verlag. • Meier, K. (2018). Journalistik (4. überarbeitete Auflage). Konstanz [u.a.]: UVK Verlagsgesellschaft mbH. • Meier, K., García-Avilés, J. A., Kaltenbrunner, A., Porlezza, C., Wyss, V., Lugschitz, R. & Klinghardt, K. (Hrsg.) (2024), Innovations in Journalism. Comparative Research in Five European Countries. London [u.a.]: Routledge. • Scheuer, J. (2008). The Big Picture. Why Democracies need journalistic excellence. New York: Routledge. • Weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.

Journalistische Grundlagen 2

Modulkürzel:	Journalistische Grundlagen 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	2	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Paul, Markus		
Dozent*in:	LB Eva Orttenburger		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h
	E-Learning:		0 h
	Selbststudium:		102 h
	Gesamtaufwand:		150 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	erfolgreich abgelegte Prüfung in *Journalistische Grundlagen 1*		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- vertiefende Kenntnisse journalistischer Stilformen, insbesondere Kommentar, Glosse, Portrait und Reportage
- Detailwissen über die Unterschiede zwischen Zeitungs- und Zeitschriftenjournalismus

Handlungskompetenzen:

- Erstellen eines Rechercheplans
- Recherchieren und Schreiben von Kommentar, Glosse, Portrait und Reportage

Inhalt:

- Einführung in Kommentar, Glosse, Portrait und Reportage
- Analyse beispielhafter journalistischer Texte
- intensives Schreibtraining insbesondere Portrait und Reportage

Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Walther von La Roche: Einführung in den praktischen Journalismus, Econ 2008 • Wolf Schneider: Deutsch für junge Profis. Wie man gut und lebendig schreibt, Rowohlt 2010 • Wolf Schneider, Paul-Josef Raue: Das neue Handbuch des Journalismus, rororo 2003 • Volker Wolf: ABC des Zeitungs- und Zeitschriftenjournalismus, UVK 2006 • Michael Haller: Recherchieren, UVK 2006

Digitaljournalismus 1			
Modulkürzel:	Digitaljournalismus 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	1	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Müller, Martin		
Dozent*in:	LB Fries, Stefan		
Sprache:	Deutsch & Englisch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h
	E-Learning (im Selbststudium):		0 h
	Selbststudium:		102 h
	Gesamtaufwand:		150 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fach- und Methodenkompetenz:

Die Studierenden erhalten einen Überblick zu Entstehung, Struktur permanenten Wandel der Medienlandschaft. Sie verstehen, welche Folgen Änderungen des Nutzerverhaltens in den digitalen Medien für die Konzeption und Umsetzung journalistischer Angebote und Formate sowie deren Refinanzierung hat. Die Studierenden kennen die Logik der Aufmerksamkeitsökonomie in
Sie können Medienangebote zu ausgewählten aktuellen und historischen Themen unterscheiden und diese Qualitativ sowie in ihrer Wirkung einordnen

Handlungskompetenz:

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, nutzerzentrierte digitaljournalistische Angebote zu konzipieren. Sie verstehen sich darauf, Zielgruppen / Communities in den Mittelpunkt ihrer konzeptionellen Arbeit zu stellen. Dazu gehören neben der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes und geeigneter Themenideen auch die Einbeziehung sozialer Medien sowie Konzepte zur Nutzerbindung (Community Management). Die Lernenden entwickeln in Übungen Medienprodukte auf Basis der erlernten Grundlagen zur Gestaltung und visuellen Informationsverarbeitung mit Anwendung der Prinzipien der audiovisuellen Mediengestaltung (z.B. visuelle Ergonomie, Bildsprache, Bildaufbau, Sounddesign, Aufmerksamkeitsökonomie). Die Studierenden können Medienerzeugnisse anhand ihrer Produktionsart unterscheiden und in ihrer Wirkung einordnen.

Sozialkompetenz:

Die Studierenden trainieren in interaktiven Peer Review Prozessen und moderierten Debattier-/Diskussionsrunden ihre Kommunikations- und Kritikfähigkeit.

Inhalt:
Auf den im Präsenzunterricht erarbeiteten digitaljournalistischen Grundlagen entwickeln die Studierenden eine Idee für ein vermarktungsfähiges digitaljournalistisches Projekt, das sie im Kursverlauf in ein vollständiges Konzept ausarbeiten (ZV). Ergänzend erarbeiten sie sich - unterstützt durch eLearning Elemente - im Selbststudium vertiefendes Wissen zu Definitionen und Fachbegriffen, der Geschichte des Onlinejournalismus, Online-Medien als Mediengattung mit technischen Besonderheiten, Darstellungsformen des Digitaljournalismus, digitalem Storytelling, Ikonographie, Bildanalyse audiovisueller Inhalte und den besonderen Arbeitsweisen im Digitaljournalismus
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Min, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:

- Gabriele Hooffacker: Online Journalismus - Texten und Konzipieren für das Internet. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, 5. Auflage, Springer Verlag VS 2020
- Tim Osing: Digitaler Journalismus in der Praxis. Grundlagen von Onlinerecherche, Storytelling und Datenjournalismus, 1. Auflage, Springer VS 2022
- Bühler, P., Schlaich, P., & Sinner, D. (2017). Visuelle Kommunikation: Wahrnehmung - Perspektive - Gestaltung. Springer.
- Dunker, A. (2008). »Die chinesische Sonne scheint immer von unten«: Licht- und Schattengestaltung im Film (5. Aufl.). UVK.
- Fries, C. (2021). Grundlagen der Mediengestaltung: Konzeption, Ideenfindung, Bildaufbau, Farbe, Typografie, Interface Design (6. Aufl.). Hanser.
- Katz, S. D. (2019). Die richtige Einstellung: Shot by shot – Zur Bildsprache des Films. Publishers Group UK.
- Keast, G. (2015). The Art Of The Cut: Editing Concepts Every Filmmaker Should Know. CreateSpace Independent Publishing Platform
- Pisani, P., Radtke, S. P., & Wolters, W. (2009). Visuelle Mediengestaltung. Cornelsen.
- Sontag, S. (2011). On Photography. Picador.

Digitaljournalismus 2			
Modulkürzel:	Digitaljournalismus 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	2	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Müller, Martin		
Dozent*in:	LB Fries, Stefan		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h
	E-Learning (im Selbststudium):		0 h
	Selbststudium:		102 h
	Gesamtaufwand:		150 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	erfolgreich abgelegte Prüfung in *Digitaljournalismus 1*		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fach- und Methodenkompetenz:

Die Studierenden erlangen - aufbauend auf dem Modul Digitaljournalismus 1 - durch praxisorientierte redaktionelle Arbeit relevante technische Kompetenzen in der Umsetzung digitaljournalistischer Beiträge. Sie erwerben umfassende Kenntnisse zu digitalen Formaten (insbesondere AV, Bewegtbild) und deren Nutzung in digitalen Medien.

Handlungskompetenz:

Die Studierenden werden, aufbauend auf dem Modul Digitaljournalismus 1 in die Lage versetzt, nutzerzentrierte digitaljournalistische Angebote zu erstellen. Die Lernenden entwickeln in Arbeitsgruppen und Planspielen Medienprodukte auf Basis der erlernten Grundlagen zur Gestaltung und visuellen Informationsverarbeitung mit Anwendung der Prinzipien der audiovisuellen Mediengestaltung (z.B. visuelle Ergonomie, Bildsprache, Bildaufbau, Sounddesign, Aufmerksamkeitsökonomie). Die Studierenden können Medienerzeugnisse anhand ihrer Produktionsart benennen, diese journalistisch Einordnen und in ihrer Wirkung auf Rezipient:innen analysieren.

Sozialkompetenz:

Die Studierenden trainieren in interaktiven Peer Review Prozessen und in didaktisch begleiteten Planspielen ihre Kommunikations- und Kritikfähigkeit.

Inhalt:
Die Studierenden erarbeiten verschiedene AV-Übungen mit Arbeitsaufträgen (ZV). Weiterhin entwickeln Sie im Laufe des Semesters ein Medienprodukt auf Basis eines erarbeiteten Konzepts. Ergänzend erarbeiten sie sich - unterstützt durch eLearningElemente - im Selbststudium vertiefendes Wissen zu Definitionen und Fachbegriffen, der Medienproduktion, Online-Medien als Mediengattung mit technischen Besonderheiten, Darstellungsformen des Digitaljournalismus, digitalem Storytelling, Ikonographie, Bildanalyse audiovisueller Inhalte und den besonderen Arbeitsweisen im Digitaljournalismus.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:

- Gabriele Hooffacker: Online Journalismus - Texten und Konzipieren für das Internet. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, 5. Auflage, Springer Verlag VS 2020
- Tim Osing: Digitaler Journalismus in der Praxis. Grundlagen von Onlinerecherche, Storytelling und Datenjournalismus, 1. Auflage, Springer VS 2022
- Bühler, P., Schlaich, P., & Sinner, D. (2017). Visuelle Kommunikation: Wahrnehmung - Perspektive - Gestaltung. Springer.
- Dunker, A. (2008). »Die chinesische Sonne scheint immer von unten«: Licht- und Schattengestaltung im Film (5. Aufl.). UVK.
- Fries, C. (2021). Grundlagen der Mediengestaltung: Konzeption, Ideenfindung, Bildaufbau, Farbe, Typografie, Interface Design (6. Aufl.). Hanser.
- Katz, S. D. (2019). Die richtige Einstellung: Shot by shot – Zur Bildsprache des Films. Publishers Group UK.
- Keast, G. (2015). The Art Of The Cut: Editing Concepts Every Filmmaker Should Know. CreateSpace Independent Publishing Platform.
- Pisani, P., Radtke, S. P., & Wolters, W. (2009). Visuelle Mediengestaltung. Cornelsen.
- Sontag, S. (2011). On Photography. Picador.

Digitaljournalismus 3			
Modulkürzel:	Digitaljournalismus 3	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	3	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Müller, Martin		
Dozent*in:	Prof. Dr. Müller, Martin		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h
	E-Learning (im Selbststudium):		0 h
	Selbststudium:		102 h
	Gesamtaufwand:		150 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	erfolgreich abgelegte Prüfung in *Digitaljournalismus 2*		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			

Fach- und Methodenkompetenz:

Die Studierenden erlangen - aufbauend auf den Modulen Digitaljournalismus 1 und 2 - durch praxisorientierte Übungen technische Kompetenzen in der Generierung von digitaljournalistischen Content Elementen mit Hilfe generativer KI. Sie erwerben dabei grundlegende Kenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen verschiedener KI-Anwendungen für die Content Creation. Darüber hinaus entwickeln sie Kompetenzen beim Einsatz von Social Media im Digitaljournalismus.

Handlungskompetenz:

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, generative KI in der digitaljournalistischen Arbeit praktisch einzusetzen.

Sozialkompetenz:

Die Studierenden trainieren Team- und Kommunikationsfähigkeit beim gemeinsamen Arbeiten mit KI-Werkzeugen.

Inhalt:
Im Präsenzunterricht werden im Digitaljournalismus einsetzbare aktuelle KI-Tools vorgestellt und der Umgang mit ihnen anhand von praxisorientierten Aufgaben geübt und erlernt. Neben den Möglichkeiten von KI bei der Generierung von Inhalten, werden auch die Grenzen und Probleme generative KI, sowie ethische Aspekte diskutiert. Im Kursverlauf erstellen die Studierenden mittels KI ein journalistisches Projekt (ZV). Ergänzend erarbeiten sie sich - unterstützt durch eLearning-Elemente - im Selbststudium vertiefendes Wissen zu Social Media insbesondere den Einsatzmöglichkeiten von Social Media bei Content Creation und Content Marketing mit Fokus auf digitaljournalistische Projekte.
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren gemäß § 19 APO, 90 Minuten, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Wolfgang Ertl: Grundkurs Künstliche Intelligenz, Springer Vieweg 2021 • Alexander Decker: Der Social Media Zyklus, 2. Auflage, Springer Gabler 2022

Videojournalismus 1			
Modulkürzel:	Videojournalismus 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	1	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Walter, Ismeni		
Dozent*in:	Prof. Dr. Walter, Ismeni Prof. Leuthner, Michael		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Verständnis der redaktionellen und gestalterischen Anforderungen an journalistische Videobeiträge
- Kennenlernen der Grundprinzipien filmischen Berichtens/Erzählens
- Sensibilisierung für die unterschiedlichen inhaltlichen und gestalterischen Anforderungen an Videobeiträge in Abhängigkeit von der Medienplattform
- Kennenlernen und Anwenden gestalterischer Grundprinzipien der Kameraarbeit
- Kennenlernen und Anwenden von Basis-Skills der Videomontage
- Detaillierte Einblicke in den Alltag einer Vidoejournalist:in

Handlungskompetenzen:

- Der verantwortungsvolle Umgang mit Kamera und Mikrophon
- Entwicklung von Qualitätskriterien eines inhaltlich wie visuell interessanten Videoberichtes
- Recherche der für die Realisation eines Videobeitrags erforderlichen Inhalte und Informationen
- Inhaltliche und visuelle Strukturierung eines journalistischen Videobeitrags
- Erstellung eines eigenen kurzen Filmbeitrags

Inhalt:
• Kenntnis der grundlegenden Anforderungen und Strategien bei der Recherche für Fernsehbeiträge • Kenntnis der Grundelemente journalistischer Beiträge: Roter Faden, Kernaussage • Kenntnis und Anwendung des Prinzips der Storyfizierung • Anwendung der Grundregeln visuellen Berichtens: die Bildebene als Leitgröße, die Prinzipien des Erzählens von Raum und Zeit im Bewegtbild • Kenntnis und Einschätzung der unterschiedlichen stilistischen, erzählerischen und inhaltlichen Anforderungen an einen Videobeitrag in Abhängigkeit von der Medienplattform (TV vs. Internet/mobile Anwendung) und von der Zielsetzung (journalistischer vs. Imagefilm/Werbung) • Praktischer Umgang mit der Videokamera und Zubehör • Bildgestaltungs-Praxis: Motivwahl und Cadrage, Wahl geeigneter Einstellungsgrößen, Kamerabewegungen (Schwenk, Gang), Zoom, • Bildsprache durch Brennweite und Tiefenschärfe • Grundlagen der Bilddramaturgie und Filmästhetik • Tonaufnahme und Nachbearbeitung (Basis-Skills Montage)
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Axel Buchholz und Katja Schupp (Herausg.): Fernseh-Journalismus: Ein Handbuch für TV, Video, Web und mobiles Arbeiten (Journalistische Praxis), Springer 2020 • Michael Gradias: Bildkomposition - perfekter Bildaufbau leicht gemacht, Markt und Techik 2017

Videojournalismus 2			
Modulkürzel:	Videojournalismus 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	2	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Walter, Ismeni		
Dozent*in:	Prof. Dr. Walter, Ismeni Prof. Leuthner, Michael		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	erfolgreich abgelegte Prüfung in *Videojournalismus 1*		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Vertiefende Kenntnisse der Video-Berichterstattung in verschiedenen journalistischen Formen (z.B. Erklärstück, Hintergrundbericht, Reportage)
- Grundlegende Kenntnisse der Dramaturgie journalistischer Filmbeiträge
- Erstellen eigener journalistischer Beiträge auf der Basis intensiver Recherche (in Kenntnis der Produktionsschritte: Themenfindung und Recherche, Treatmenterstellung, Dreharbeiten mit Postproduktion/ Filmtext, Endvertonung)
- Vertiefte Kenntnisse in Bildgestaltung und visuellem Storytelling
- Kenntnis der Grundprinzipien der Schnittdramaturgie
- Weiterführende Kenntnisse des Schnittprogramms Premiere

Handlungskompetenzen:

- Verantwortungsvoller Umgang mit Informationen
- Verantwortungsvoller Umgang mit Drehpartnern
- Selbstorganisation und teamorientierte Zusammenarbeit in einem Drehteam
- Schnittkompetenz
- Ausgabe des Beitrags in verschiedene Formate
- Erstellung eines inhaltlich und gestalterisch komplexeren, journalistischen Videos

Inhalt:
• Drehspezifische Recherche: Themen, Drehorte und Mitwirkende, Genehmigungen, Persönlichkeits- und Bildrechte • Grundelemente der Dramaturgie im Filmbeitrag: Hauptfigur, Herausforderung, Fallhöhe; • Vermittlung von Aufbauwissen des Videoschnitts • Filmgestaltung durch Montage, Dramaturgie durch Schnitt • Themenfindung, Exposé/Pitch, Erstellung von Treatment und Drehplan • Texten von Video-/TV-Beiträgen • Praktische Übungen für Innen- und Außendrehs • Realisation eines eigenen Video-Beitrags: Recherche, Drehbuch, Dreharbeiten, Schnitt, Text, Postproduktion Grundlagen der Bilddramaturgie und Filmästhetik
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Marie Lampert und Rolf Wespe: Storytelling für Journalisten, Herbert v. Halem Verlag, 5. Aufl. 2021 • Kim Otto, Claudio Höll, Andreas Elter: Magazinjournalismus im Fernsehen - Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis. Springer 2020

Videojournalismus 3			
Modulkürzel:	Videojournalismus 3	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	3	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Rusch, Roman		
Dozent*in:	Prof. Dr. Rusch, Roman		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	erfolgreich abgelegte Prüfung in *Videojournalismus 2*		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Im TV-Studio mit Persönlichkeit und möglichst ohne Lampenfieber live journalistische Inhalte präsentieren zu können- das ist das Hauptziel dieses Kurses. Teilnehmende lernen, wie man in Live-Situationen richtig vor der Kamera steht und als Moderator*in die richtigen Fragen stellt. Dabei wird auf kommunikationswissenschaftliche und kognitionspsychologische Erkenntnisse zurückgegriffen, um höhere Verständlichkeit und einen passgenauen Zielgruppen-Approach zu erreichen.

Fachliche und methodische Kompetenzen:

Studierende

- wissen, wie man sowohl Mimik als auch Gestik gewinnbringend bei der Moderation einsetzt.
- können unterschiedliche Moderatoren-Typen identifizieren und kategorisieren.
- sind mit inhaltlichen journalistischen Gütekriterien wie Zielgruppenorientierung, Emotionalisierung und Verständlichkeit für Anmoderationen vertraut.
- kennen die Grundzüge professioneller Befragungstechniken.
- können inhaltlich gelungene und weniger gelungene Moderationen unterscheiden.

Handlungskompetenzen:

Studierende

- können Studioaufgaben übernehmen und in der Präsentationsrolle teamorientiert mit der Studiocrew zusammenarbeiten.
- sind in der Lage, einfache Moderationen zu formulieren und zu präsentieren.
- haben die Fähigkeit, kurze Interviews zu konzipieren und zu führen.

Inhalt:

- Agieren im Studio: Funktionen, Rollen, Teamwork
- Richtig anmoderieren: zielgruppenorientiert, emotional, verständlich
- Implikationen für gutes Texten beim Moderieren/Interviewen
- Das Interview: Befragungstechniken
- Die Kunst des Kondensats und der richtigen Befragung
- Das Kollegengespräch
- Der Umgang mit Lampenfieber

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Bommert, Hanko (2021). Interview-Praxis kompakt. Ein Leitfaden für Interviewer und Befragte. BoD-Norderstedt.
- Fritzsche, Silke (2009). TV-Moderation. UVK Verlag.
- Haller, Michael (2013). Das Interview. (5. Auflage). UVK Verlag.
- Müller-Dofel (2017). Interviews führen. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis (2. Auflage). Springer-Verlag.
- Tirok, Markus (2013). Moderieren. UVK Verlag.

Audiojournalismus 1			
Modulkürzel:	Audiojournalismus 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	1	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Dozent*in:	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			

Fachliche und methodische Kompetenzen:

Grundlegende Kenntnis der Anforderungen des Audiojournalismus im Rundfunk und auf digitalen Plattformen, Kenntnis grundlegender Audio-Formate

Handlungskompetenzen:

- Fähigkeit, Geschehnisse hörgerecht zu schildern („Kino im Kopf“ erzeugen)
- Fähigkeit, seriell, chronologisch, objektbezogen zu schildern
- Fähigkeit, den Hörer emotional zu fesseln
- Fähigkeit, komplexe Rechercheergebnisse und Hintergrundinformationen audiogerecht zu präsentieren
- Fähigkeit, mobiles Recording-Equipment professionell einzusetzen

Inhalt:
• Anforderungen an das Medium Audio • Schreiben fürs Hören • Die Beitragsformate Nachricht, Interview, gebauter Beitrag • Rezipientenbezogene Wirkungsmechanismen (Emotionalität, Wahrhaftigkeit) • Sprachliche und sprechtechnische Grundprinzipien • Durchführung von qualitativ hochwertigen Audioaufnahmen, Audioschnitt • Einsatz von KI im Audiojournalismus
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• La Roche, Walther von; Buchholz, Axel (Hrsg.): Radiojournalismus, Verlag Springer VS 2016 • Wachtel, Stefan: Schreiben fürs Hören, UVK Konstanz 2003 • Müller, Sandra: Radio machen, Herbert von Halem Verlag 2024

Audiojournalismus 2

Modulkürzel:	Audiojournalismus 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	2	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Dozent*in:	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h
	E-Learning:		0 h
	Selbststudium:		102 h
	Gesamtaufwand:		150 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	erfolgreich abgelegte Prüfung in *Audiojournalismus 1*		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenz:

- Produktion der grundlegenden Beitragsformen des Mediums Audio (Reportage, Podcast, Kollegengespräch), Praxis der Zusammenarbeit mit Medienhäusern und Redaktionen

Handlungskompetenzen:

- Sicherer Umgang mit den Beitragsformen Reportage und Kollegengespräch
- Fähigkeit, Basis-Konzepte für Storytelling-Formate wie Podcast oder Minifeature zu erstellen
- Fähigkeit, journalistisch relevante Situationen vor Ort mit präziser und audiogerechter Sprache zu erfassen
- Professionelle Interviewführung
- Sprecherisch professionelle Präsentation von Audiobeiträgen
- kreativer Einsatz von Sounds und Musik
- Anwendung crossmedialer Arbeitsabläufe
- Eigenproduktion von Audiobeiträgen
- Professionelle Kommunikation und Zusammenarbeit mit Redaktionen

Inhalt:
• Anforderungen an die Beitragsformate Reportage und Kolleg*innengespräch • Interviewtechniken, professionelle Gesprächsführung • Ausbau der Sprachkompetenz zur präzisen und audiogerechten Beschreibung von Personen, Szenen und Geschehen • Grundlagen des Sprechtrainings: Regeln und Techniken des professionellen Sprechen vor dem Mikrofon; korrekte Artikulation, Betonung und Stimmführung • Grundlagen der Beitragsdramaturgie und des Storytellings • Einführung in die Beitragsform Podcast • Die Bedeutung der Ebenen Sprache, Geräusch und Musik beim Storytelling • Redaktionsarbeit im Bereich Audio: Formate, Produktionsprozesse, Workflow • Autor*innen-Tätigkeit: Anforderungen, Standards, Workflow • Regeln für die Audiomischung • Audiospezifische Erfordernisse an das crossmediale Arbeiten
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• La Roche, Walther von; Buchholz, Axel (Hrsg.): Radiojournalismus, Verlag Springer VS 2016 • Rossié, Michael: Sprechertraining, Springer VS 2013 • Wachtel, Stefan: Schreiben fürs Hören, UVK Verlagsgesellschaft 2013 • Müller, Sandra: Radio machen, Herbert von Halem Verlag 2024 • Preger, Sven: Geschichten erzählen/Storytelling für Radio und Podcast, Springer VS 2019 • Preger, Sven: Geschichten erzählen/Storytelling für Radio und Podcast, Springer VS 2019

Audiojournalismus 3			
Modulkürzel:	Audiojournalismus 3	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	3	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Dozent*in:	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h
	E-Learning:		0 h
	Selbststudium:		102 h
	Gesamtaufwand:		150 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	erfolgreich abgelegte Prüfung in *Audiojournalismus 2*		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Grundlegende Kenntnisse der Moderation
- Verwendung rhetorischer Mittel zur Präsentation von Audioinhalten
- Grundlegende Kenntnis der aktuellen Podcast Formate
- Einsatz von Audio-Erzählelementen bei Podcastproduktionen
- Grundlegende Kenntnis der Stilmittel in Podcasts

Handlungskompetenzen:

- Sprecherische Präsentation von Audiobeiträgen (Regeln der Betonung und Aussprache, Sprechmelodie)
- Professioneller Einsatz von Stimme und Sprechatmung
- Fähigkeit, Präsentationstexte frei zu sprechen
- Modulieren von Stimme und Sprache im Dienste verschiedener Präsentations- und Beitragsformen
- Entwicklung dramaturgischer Strukturen von Podcasts
- Fähigkeit zur professionellen Gesprächsführung als Host in Podcasts
- Fähigkeit, Podcasts selbständig zu publizieren

Inhalt:
• Grundlagen des Sprechtrainings • Korrekte Artikulation und Betonung • Die sprecherische Haltung • Umgang mit der Stimme anhand konkreter Aufgabenstellungen (Nachrichten, gebauter Beitrag, Reportage) • Sprechwirkungskritierien: Inhalt, Sprachstil, Sprechstil • Aktuelle Formate bei Podcasts • Dramaturgisch wirksamer Einsatz von Texten, Geräuschen, Sounds, Musik • Themenfindung und Realisation eigener Podcasts • Pubikationswege für Podcast
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Lynen, P.: Das wundervolle Radiobuch. Nomos 2015 • Herman, Krol, Bauer: Das Moderationshandbuch, UTB 2002 • Rossié, M.: Sprechertraining. Springer VS 2017 • Jessica Abel – Out on the wire. Storytelling Secrets of the New Masters of Radio (Comic!) Broadway Books 2015 • Sven Preger – Geschichten erzählen/Storytelling für Radio und Podcast. Springer VS 2019 • Philipp Eins – Podcasts im Journalismus. Springer VS 2022

Medienproduktion 1

Modulkürzel:	Medienproduktion 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	2	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Müller, Martin		
Dozent*in:	LB Detzel, Nadine		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden (online):	0 h	
	E-Learning:	48 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:			
Lehrformen des Moduls:	e-Learning		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fach- und Methodenkompetenz:

- Erweiterte Kenntnisse in digitaler Bildbearbeitung und Grafikdesign unter Einsatz von Adobe Photoshop.
- Fähigkeit zur Anwendung und Integration generativer Bild-KI in Photoshop für anspruchsvolle Bildbearbeitungsaufgaben wie Hintergrundentfernung, inhaltssensitive Bildanpassung und Automatisierung gestalterischer Prozesse.
- Profunde technische Kenntnisse über die bildgestalterischen Werkzeuge und die Bearbeitungsmethodik innerhalb von Adobe Photoshop zur Kreation hochwertiger digitaler Kunstwerke.
- Methodisches Vorgehen bei der Konzeption und Realisierung von visuellen Inhalten unter Nutzung aller relevanten Photoshop-Tools, inklusive der innovativen KI-Funktionen.

Handlungskompetenz:

- Beherrschung von Adobe Photoshop zur Erstellung und Bearbeitung digitaler Grafikprojekte einschließlich komplexer Bildmanipulationen und der Erzeugung visueller Kunstwerke.
- Anwendung generativer Bild-KI in Photoshop für effiziente Bildbearbeitungsprozesse wie Hintergrundentfernung, inhaltssensitive Leinwandbearbeitung und das intuitive Einbinden von Elementen durch KI-gesteuerte Prompts.
- Innovatives Denken und kreatives Problemlösen bei der Konzeption und Umsetzung von multimedialen Inhalten unter Verwendung modernster Bildbearbeitungstools.

Sozialkompetenz: Interdisziplinäres Arbeiten und Kommunikationsfähigkeit im Dialog mit anderen Medienschaffenden, um gestalterische und technologische Expertise für die Produktion von Medieninhalten zu kombinieren.
Inhalt:
• Grundlagen der Mediengestaltung (Farblehre, Gestaltpsychologie, Layoutgestaltung) • Technik der Medienproduktion für Print und Digital (Formate, Auflösung, Bildqualität) • Praxis in Adobe Photoshop (Bearbeitungswerkzeuge, Retusche-Techniken). • Bildkompositionen (Arbeiten mit Ebenen, Masken und Freistellungstechniken) • Exkurs in die Nutzung von generativer Bild-KI in Photoshop: Verständnis und Anwendung künstlicher Intelligenz zur Bildgenerierung, -modifikation und -optimierung. • Kreation eines Magazin-Covers (Konzept, Design, Typografie, professionelle Bildkommunikation). • Grundlagen in Adobe InDesign (Seitenaufbau, Typografie, Druckvorbereitung, Gestaltungsprinzipien
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Rheinwerk Design; 12. Edition (2024) Adobe Photoshop: Ihr professioneller Einstieg in Grafik und Fotografie. Mit über 60 Praxis-Workshops. Inkl. KI-Funktionen

Medienproduktion 2			
Modulkürzel:	Medienproduktion 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	3	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Müller, Martin		
Dozent*in:	LB Detzel, Nadine		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden (online):	0 h	
	E-Learning:	48 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	e-Learning		
Teilnahmevoraussetzung:	erfolgreich abgelegte Prüfung in *Medienproduktion 1*		
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Adobe Photoshop sind von Vorteil		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fach- und Methodenkompetenz:

Studierende vertiefen und erweitern ihre Fähigkeiten im Bereich des Editorial Designs unter Verwendung von Adobe InDesign. Die Studierenden erlernen Techniken der professionellen Gestaltung von redaktionellen Inhalten für Print- und digitale Medien. Wichtige Werkzeuge von Adobe InDesign werden dabei erläutert und in praktischen Übungseinheiten vertieft. Dabei liegt der Fokus auf der Anwendung von Adobe InDesign für die Erstellung eines Layouts welches sowohl für den Druck – als auch mit interaktiven Elementen versehen – für einen digitalen Versand oder Publikation verwendet werden kann.

Handlungskompetenz:

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zur strukturierten gestalterischen Konzeption und zur produktionstechnischen Umsetzung von Print- und digitalen Erzeugnissen unter Verwendung von Adobe InDesign.
Theoretische Lernphasen werden im Verlauf des Kurses schrittweise durch praktische Umsetzungsphasen ersetzt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, eigene Ideen in ansprechende und professionelle Layouts umzusetzen.

Sozialkompetenz: Ein wesentlicher Teil der zu erwerbenden Sozialkompetenzen besteht darin, konstruktive Kritik zu geben und positive Reflexionsprozesse durchzuführen. Die Zusammenarbeit in Gruppen steht im Vordergrund, wobei die Studierenden in Teams arbeiten, um Projekte umzusetzen. Dies fördert die gegenseitige Unterstützung und trägt zur Entwicklung von Einzelkompetenzen bei. Die Prinzipien der Teamarbeit aus dem Modul Medienproduktion 1 werden weiterhin angewendet.
Inhalt:
Dieser Kurs konzentriert sich auf das Editorial Design mit Adobe InDesign. Im Verlauf des Semesters erstellen die Studierenden professionelle Layouts, Druckerzeugnisse sowie interaktive Indesign-Dokumente. Sie entwickeln Konzepte für das Layout, definieren die visuelle Identität und die Gestaltungsprinzipien für Print- und digitale Publikationen. In Kleingruppen werden Layout-Ideen entwickelt und in der Gesamtgruppe abgestimmt. Die Studierenden erstellen dann eigenständig Layouts unter Verwendung von Adobe InDesign. Die Ergebnisse werden am Ende des Kurses präsentiert und diskutiert.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Hans Peter Schneeberger (2021): Adobe InDesign: Das umfassende Handbuch

Recherche und Quellenbewertung

Modulkürzel:	Recherche	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	1	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Dozent*in:	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h
	E-Learning:		0 h
	Selbststudium:		102 h
	Gesamtaufwand:		150 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Kenntnis der Bedeutung der Recherche für die Berichterstattung
- Kenntnis der Vorgehensweise bei der Recherche
- Grundlegende Kenntnis der Verifikation von Social Media Posts und Internetseiten
- Kenntnis der Regeln für die Gesprächsführung
- Technik der Fragestellung
- Kenntnis der Grundlagen des Medienrechts
- Grundlegende Kenntnis des Datenjournalismus

Handlungskompetenzen:

- Systematische Recherche durch Lektüre, Befragung und Beobachtung durchführen
- Vorzüge der Telefon- und Vor-Ort-Recherche kennen und anwenden
- Möglichkeiten und Grenzen der Internet-Recherche kennen und anwenden
- Durchführen grundlegender Schritte bei Verifikation von Online-Quellen

- Quellen im Hinblick auf Zuverlässigkeit und Bedeutung für die Berichterstattung erkennen und unterscheiden
- Informanten-Gespräche führen
- Finden von Storys in Datensätzen

Inhalt:

- Begriff und Systematik des Recherchierens
- Recherchearten
- Methodisches Vorgehen
- Vorstellung der verschiedenen Recherchewerkzeuge
- Bewertung von Informationen und Quellen
- Verifikation von Online-Quellen
- Umgang mit Informanten
- Grenzen beim Recherchieren (Pressekodex)
- Grundlagen des Datenjournalismus

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Methodisches Recherchieren – Michael Haller (UTB 2016)
- Die Kunst der Recherche – Hektor Haarkötter (UVK 2015)
- Investigativer Journalismus in Deutschland: Die spannendsten Stories und der Weg ihrer Enthüllung - Andrea Claudia Hoffmann (Springer 2024)

PR und Öffentlichkeitsarbeit			
Modulkürzel:	PR und Öffentlichkeitsarbeit	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	6	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Wiske, Jana		
Dozent*in:	LB Alex, Frederike		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- grundlegende Kenntnisse über die Öffentlichkeitsarbeit beziehungsweise die interne und externe Unternehmenskommunikation
- Einordnung von Fachbegriffen und der klassischen Kommunikationsfelder
- Definieren des Berufsbildes
- Analyse der Kommunikation als strategisches Instrument im Marketing
- Steuerung von Mechanismen der Krisenkommunikation
- Zielgerichtete Medienarbeit

Handlungskompetenzen:

- PR-Konzepte entwickeln
- Pressekonferenzen leiten
- Krisenkommunikation betreiben
- Beeinflussung der Redaktionen und deren Umgang mit PR-Material
- Steuerung von internen Unternehmenskommunikationsinstrumenten
- Grundlegende Einblicke in die Abläufe von externen PR-Agenturen
- Grundlegende Einblicke in die Kommunikationsabläufe eines international aufgestellten Unternehmens

Inhalt:
• Begriffserklärung und Einordnung • Analysieren, Bewerten und Entwickeln von PR-Instrumenten und -Maßnahmen • Einordnung des Stellenwerts von Corporate Publishing, PR und Social Media • Rollenspiel Krisenkommunikation • Simulation einer Pressekonferenz • Besuch der Kommunikationsabteilung eines Unternehmens
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Becker (2014): Medienmanagement und öffentliche Kommunikation • Schulz-Bruhdoel und Fürstenau (2013): Die PR- und Pressefiebel für Ein- und Aufsteiger: Zielgerichtete Medienarbeit • Freese, Höflich und Scholz (2012): Corporate Magazines • Forthmann (2008): Praxishandbuch Public Relations

Fotojournalismus Praxis			
Modulkürzel:	Fotojournalismus Praxis	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	2	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Paul, Markus		
Dozent*in:	LB Niklas, Uwe		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	51 h	
	Gesamtaufwand:	75 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Grundlegende Kenntnisse von Bildsprache sowie über Inhalt, Aufbau und Darstellungsformen klassischer Fotoreportagen
- Grundlegende Kenntnisse über die Arbeitsweise eines Fotojournalisten
- Grundlegende Kenntnisse über Recherche, Terminplanung, Kontaktaufnahme, Fotogenehmigung

Handlungskompetenzen:

- Fähigkeit, ein Thema zu erkennen und die Kernaussage fotografisch umzusetzen
- Fertigkeit im Umgang mit digitalen Spiegelreflexkameras, Einsatz verschiedener Objektive sowie richtiger Umgang mit verschiedenen Lichtquellen
- Fähigkeit zum Umgang mit digitaler Postproduktion sowie dem Verschlagworten von Bildern

Inhalt:
• Einblick in das Bildarchiv und die Arbeitsweise eines Fotojournalisten. • Klassischer Aufbau einer Fotoreportage: Bildsprache, Motivauswahl, Umfang, Layout. • Verhaltensweise in der Praxis. • Juristische Fragen (Recht am eigenen Bild). • Kameratechnik einer DSLR im manuellen Modus. • Grundlegender Zusammenhang zwischen Zeit, Blende und ISO. • Optimales Objektiv zum entsprechenden Thema. • Einsatz von vorhandenem Licht, Kunstlicht sowie die Kombination verschiedener Lichtquellen. • Grundlagen in Photoshop. • Praktische Übungsaufgaben an realen Schauplätzen.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Aktuelle Print- und Online Medien im Bereich Fotoreportage.

Medienrecht			
Modulkürzel:	Medienrecht RJO	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	4	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Rusch, Roman		
Dozent*in:	Prof. Dr. Rusch, Roman		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	28 h	
	E-Learning:	28 h	
	Selbststudium:	94 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht, eigenständige Fallbearbeitungen online mit NB		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Kenntnis der grundlegenden juristischen Techniken (Aufbau von Tatbeständen und Grundrechtsnormen, Auslegungstechniken, Methode der Subsumtion)
- Wissen um Inhalt, Reichweite und Grenzen zentraler Grundrechte des Medienrechts (Art. 5, Art. 2, Art. 1 GG),
- Kenntnis des Verhältnismäßigkeits-Grundsatzes und des Prinzips der praktischen Konkordanz
- Wissen um die mittelbare Drittwirkung der Grundrechte
- Wissen um zentrale straf- und urheberrechtliche Tatbestände und ihre Auslegung in der Rechtsprechung
- Fachwissen zu spezifischen Medienrechtsbereichen: Rundfunkrecht, Social Media Recht, Multimediarecht
- Kenntnis zentraler Abwehransprüche gegen journalistische Produkte (Unterlassung, Gegendarstellung, Richtigstellung, Widerruf, Programmbeschwerde)
- Kenntnis wichtiger Regelungen zum Medienarbeitsrecht
- Wissen um die technologische Dynamik (Konvergenz, AI in journalism) und ihre globalen rechtlichen Implikationen

Handlungskompetenzen:

- Studierende können grundlegende juristische Herausforderungen auf allen Ebenen der typischen journalistischen Betätigung selbstständig bewältigen (Themenfindung, Recherche, Befragung, Interview, Drehmaterial generieren, Texten und Produzieren (auch mit KI), Drittmaterial einbinden, auf diversen Plattformen verantwortlich ausstrahlen).
- Studierende können neue Rechtsprobleme im Rahmen der Konvergenz identifizieren

Zentrale Inhalte:

- Pressefreiheit und Rundfunkfreiheit vs. Allgemeines Persönlichkeitsrecht
- Erlaubtes und unerlaubtes Recherchieren
- Erlaubtes und unerlaubtes Generieren von Wort, Ton und Bild
- Urheberrechtliche Aspekte
- Rundfunkrechtliche Besonderheiten
- Social Media Recht
- Multimediarecht
- Medienarbeitsrecht

Studien- / Prüfungsleistungen:

schriftliche Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren gem. §19 APO, 90 Minuten, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Dorothee Bölke / Felix W. Zimmermann, Presserecht für Journalisten, 2. Auflage 2021, Beck im dtv.
- Dieter Dörr / Rolf Schwartmann / Robin L. Mühlenbeck, Medienrecht, 7. Auflage 2023, C. F. Müller.
- Frank Fechner, Medienrecht, 22. Auflage 2023, utb.
- Frank Fechner / Johannes Mayer (Hrsg.), Medienrecht, Vorschriftensammlung, 17. Auflage 2022, C.F.Müller.
- Frank Fechner, Entscheidungen zum Medienrecht, 3. Auflage 2018, utb.
- Boris Paal, Medienrecht, 1. Auflage 2024, Nomos.

Massenmedien in Deutschland (über VHB „Massenmedien im Fach politische Bildung“)

Modulkürzel:	Massenmedien	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	1	
Modulverantwortliche*r:	Dr. Griese-Heindl (VHB)		
Dozent*in:	Dr. Griese-Heindl (VHB)		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		0 h
	E-Learning:		24 h
	Selbststudium:		51 h
	Gesamtaufwand:		75 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	e-Learning		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Massenmedien im Fach politische Bildung (VHB)

Der Kurs schafft zunächst theoretisches Basiswissen über die Chancen und Risiken von verschiedenen Massenmedien (Presse, Rundfunk, Online-Medien).

Darauf aufbauend werden verschiedene praxisorientierte Möglichkeiten aufgezeigt, wie diese Massenmedien sinnvoll und gewinnbringend im Fach Politische Bildung eingebaut werden können.

Lern- und Qualifikationsziele:

Der Kurs vermittelt Kompetenzen für Studierende des Unterrichtsfachs Sozialkunde für das Lehramt an Mittelschulen, an Realschulen und an Gymnasien (eingeschränkt auch für das Unterrichtsfach Sozialkunde für das Lehramt an Grundschulen). Außerdem können Studierende des Didaktikfachs Sozialkunde im Rahmen der Didaktiken einer Fächergruppe der Mittelschule in diesem Kurs Kompetenzen erwerben.

Der Kurs vermittelt Kompetenzen, Massenmedien als Unterrichtsinhalt für das Fach Sozialkunde zu analysieren, Ziele, Unterrichtsthemen und Methoden für diesen Unterrichtsinhalt festzulegen und zu begründen und Unterrichtssequenzen zum Thema „Massenmedien“ zu planen und kritisch zu beurteilen.

Außerdem vermittelt der Kurs Kompetenzen, Massenmedien als Unterrichtsmedien zu analysieren und sie für die Unterrichtsplanung für das Fach Sozialkunde zu nutzen- die Ausbildung und Entwicklung von „reading literacy“ der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit politischen Gehalten der Massenmedien zu fördern.

Inhalt:

Massenmedien im Fach politische Bildung (VHB)

1. Begriffsklärungen zu Medien
2. Massenmedien in der Demokratie
3. Jugendliche und Medien
4. Politische Medienkompetenz
5. Medienkompetenz verbessern: Presse
6. Medienkompetenz verbessern: Rundfunk
7. Medienkompetenz verbessern: Online-Medien

Studien- / Prüfungsleistungen:

Grundlagen- und Orientierungsprüfung

2 benotete Essays (näheres siehe VHB), Anerkennung PK

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

Siehe VHB

Medienethik			
Modulkürzel:	Medienethik	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	4	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Paul, Markus		
Dozent*in:	Prof. Dr. Paul, Markus		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht, Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Grundlegende Kenntnisse der Medienethik
- Grundlegende Kenntnisse von Qualitätsstandards im Journalismus sowie von Kodizes und Institutionen der Medienethik
- Sensibilisierung für ethische relevante Fragen und für die besondere Verantwortung von Medienschaffende gegenüber der Gesellschaft und einzelnen Personen

Handlungskompetenzen:

- Eigenständiges Bearbeiten medienethischer Fragestellungen
- Beurteilen und Einordnen ethisch relevanter Fälle aus der Praxis
- Entscheidungssicherheit im journalistischen Alltag

Inhalt:
• Einführung in die Ethik • Prinzipien und Institutionen der Medien-Selbstkontrolle • Geschichte, Funktion und Arbeitsweise des Deutschen Presserates • Der Pressekodex: -Internationaler Vergleich: Editor's Code of Practice -Anwendung des Pressekodex anhand von Beispielfällen aus der Praxis (Print, Online) • Geschichte der Medienskandale • Der Ansbacher Leitfaden für guten Journalismus • Besonderheiten und Grenzüberschreitungen des Boulevardjournalismus • Standards des Qualitätsjournalismus und die Prinzipien der Sorgfalt und des Augenmaßes • Freiheit und Grenzen der Satire, Comedy, Musik und Kunst • Gewalt, Leid und Tod in den Medien • Extreme Lagen: Wie über Amokläufe und Terroranschläge berichten? • Reality-TV und Castingshows • Ethik der Bilder und Bildmanipulationen • Besondere Fragestellungen der Medienethik im digitalen Zeitalter • Service, Schleichwerbung und Produktplatzierungen – Medien im Spannungsfeld von Ethik und wirtschaftlichen Interessen • Rollenspiel: Wie würden Sie als Chefredakteur entscheiden?
Studien- / Prüfungsleistungen:
Schriftliche Prüfung 90 Min, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Deutscher Presserat (Hrsg.): Ethik im Redaktionsalltag. Konstanz2005. • Christian Schicha und Carsten Brosda (Hrsg.): Handbuch Medienethik. Wiesbaden 2010. • Frank Fechner, Medienrecht. Lehrbuch des gesamten Medienrechts unter besonderer Berücksichtigung von Rundfunk, Presse und Multimedia. 18., überarbeitete und ergänzte Auflage. Tübingen 2017 (=UTB 2154). • Annemarie Pieper: Einführung in die Ethik. Sechste, überarbeitete und aktualisierte Auflage. Tübingen/Basel 2007 (= UTB 1637).

Empirische Sozialforschung			
Modulkürzel:	Empirische Sozialforschung	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	1	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Müller, Martin		
Dozent*in:	LB Dr. Hennig, Linda		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	0 h	
	E-Learning:	24 h	
	Selbststudium:	51 h	
	Gesamtaufwand:	75 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:			
Lehrformen des Moduls:	e-Learning		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Grundlagen, Methoden und Anwendungen empirischer Sozialforschung

Handlungskompetenzen:

- Tiefgehendes Verständnis sozialwissenschaftlicher Forschung und kompetentes Rezipieren von Untersuchungsergebnissen

Inhalt:

Beschreibung folgt

Studien- / Prüfungsleistungen:

schriftliche Prüfung, 90 Minuten, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Brosius, Hans-Bernd; Haas, Alexander; Koschel, Friederike (2016): Methoden der empirischen
- Kommunikationsforschung: eine Einführung. 7., Überarbeitete und Aktualisierte Auflage. Wiesbaden: Springer
- VS.
- Häder, Michael (2019): Empirische Sozialforschung: eine Einführung. 4. Auflage. Wiesbaden [Heidelberg]:
- Springer VS.
- Kuckartz, Udo; Rädiker, Stefan; Ebert, Thomas; Schehl, Julia (2013): Statistik: eine verständliche Einführung.
- 2., Überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer VS.
- Mayring, Philipp (2016): Einführung in die qualitative Sozialforschung: eine Anleitung zu qualitativem Denken.
- 6., Überarbeitete Auflage. Weinheim Basel: Beltz.
- Meyen, Michael; Löblich, Maria; Pfaff-Rüdiger, Senta; Riesmeyer, Claudia (Hrsg.) (2011): Qualitative
- Forschung in der Kommunikationswissenschaft: eine praxisorientierte Einführung. 1. Aufl. Wiesbaden: VS,
- Verl. für Sozialwiss.
- Pickel, Susanne; Pickel, Gert (2018): Empirische Politikforschung: Einführung in die Methoden der
- Politikwissenschaft. Berlin ; Boston: De Gruyter Oldenbourg.
- Przyborski, Aglaja; Wohlrab-Sahr, Monika (2014): Qualitative Sozialforschung: ein Arbeitsbuch. 4., Erweiterte
- Aufl. München: Oldenbourg.
- Tausendpfund, Markus (Hrsg.) (2021): Empirische Studien lesen: Einführung in die Praxis der quantitativen Sozialforschung. Wiesbaden [Heidelberg]: Springer VS.

Medienrezeptions- und Medienwirkungsforschung			
Modulkürzel:	Medienrezeptions-und Medienwirkungsforschung	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	3	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Paul, Markus		
Dozent*in:	LB Viteritti, Matthias		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	-		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Medienwissenschaftliche Grundlagen in den Bereichen Media und Reichweitenforschung
- Überblick über relevante Prozesse bei der Medienselektion
- Kognitive Prozesse bei der Auswahl von Medien
- Rezeptionsverhalten von Rezipienten
- Einstellung und Einstellungsänderungen durch und mit Medien
- Medienwirkungen
- Anwendungsgebiete der Medienwirkungen (z.B. Storytelling)

Handlungskompetenzen:

- Kritische Beleuchtung von Medienauswahlprozessen
- Hinterfragen der Position des Journalisten als Gatekeeper
- Gefahren von Medienwirkungen kennen und Interventionen entwickeln können

Inhalt:
In dieser Vorlesung werden Medienwirkungen intensiv beleuchtet. Hierbei werden alle Prozesse von der Medienselektion bis hin zur Medienwirkung genauer beleuchtet. Im Bereich der Medienselektion beschäftigen wir uns mit zentralen psychologischen und sozialen Prozessen, die bei der Auswahl unterschiedlicher Medien eine wichtige Rolle spielen (z.B. Gratification-Ansatz und Mood-Management Theorie). Im Bereich der Medienrezeption beleuchtet die Vorlesung den Einfluss von in Medien eingesetzten Emotionen auf den Rezipienten und wie es durch die Nutzung unterschiedlicher Medienformate zu Einstellungsänderungen beim Rezipienten kommen kann. Im Bereich der Medienwirkungen beschäftigen sich die Vorlesung mit den Wirkungen unterschiedlicher Medienformate auf den Rezipienten. Hierbei spielen sozial kognitive Lerntheorien als auch medienvermittelte Stereotype eine wichtige Rolle. Abschließend sollen die Medienwirkungen in unterschiedlichen wirtschaftlichen Anwendungsgebieten beleuchtet werden, z.B. Storytelling.
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Batinic, B. & Appel, M. (2008). Medienpsychologie. Springer. • Bilandzic, H., Koschel, F., Springer, N. & Pürer, H. (2016). Rezipientenforschung: Mediennutzung – Medienrezeption – Medienwirkung. UTB. • Felser, G. (2015). Werbe- und Konsumentenpsychologie. In Springer eBooks. https://doi.org/10.1007/978-3-642-37645-0 • Jäckel, M., Fröhlich, G. & Röder, D. (2019). Medienwirkungen kompakt. In Studienbücher zur Kommunikations- und Medienwissenschaft. https://doi.org/10.1007/978-3-658-24817-8 • Sukalla, F. (2018). Narrative Persuasion und Einstellungsdissonanz. In Springer eBooks. https://doi.org/10.1007/978-3-658-20445-7 • Trepte, S. & Reinecke, L. (2012). Medienpsychologie. Kohlhammer Verlag.

Medienwirtschaft (VHB)			
Modulkürzel:	Medienwirtschaft	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	7	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr.-Ing. Kraus, Peter (VHB)		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	0 h	
	E-Learning:	48 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	E-Learning		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			

VHB-Kurs ‚Einführung in das Marketing Management'

1. Fachliche Qualifikationsziele:

Die Lernenden ...

- ... erkennen und verstehen die Bedeutung marktorientierten Denkens und Handelns für die Unternehmen.
- ... erhalten einen Überblick über alle Stufen der Marketingplanung und den Einsatz der Instrumente des Marketing Mix.
- ... erlernen die Fähigkeit, das Verhalten von Käufern beim Einsatz des Marketing Mix zu berücksichtigen.
- ... können Märkte analysieren.
- ... kennen die wichtigsten Verfahren der Marktforschung und können sie beurteilen.
- ... kennen die Methoden zur Entwicklung von Marketingzielen und Marketingstrategien.

Methodische Qualifikationsziele:

Die Lernenden ...

- ... sind in der Lage, Märkte zu analysieren und die Unternehmensaktivitäten aus der Sicht von Konsumenten kritisch zu beurteilen.
- ... erwerben die Fähigkeit, sich selbstständig ein Stoffgebiet anzueignen.

3. Persönliche Qualifikationsziele: Die Lernenden stärken mit der Bearbeitung des Kurses ihre Eigenmotivation.
Inhalt:
Das virtuelle Lehrangebot vermittelt sehr praxisnah in acht Modulen das gesamte Spektrum des Marketing und Marketing Managements. Damit erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Facetten des Marketing. Sie lernen den Marketing-Management-Prozess kennen und erwerben ein Verständnis für die Grundzüge der Marketingstrategie und ihrer Anwendung in unterschiedlichen Wettbewerbssituationen. Die Instrumente, die für die erfolgreiche Umsetzung eines Marketing Mix erforderlich sind, werden Ihnen zum Teil durch Beispiele in Form von Interviews nähergebracht. Dazu wurden zahlreiche Interviews mit Vorständen und Entscheidern aus dem Marketingbereich großer und mittelständischer Unternehmen geführt. Jedes der acht Module ist ähnlich aufgebaut und umfasst ein Lernskript mit den theoretischen Grundlagen und einigen Praxisbeispielen, ein Interview mit Führungskräften aus der Praxis zur Erläuterung der Umsetzung, eine Lernzielkontrolle in Form eines Multiple-Choice-Tests (Online-Selbsttest) und eine Kurzzusammenfassung am Modulende. Eine Probeklausur wird zur Verfügung gestellt. Die Studierenden können sich über ein Diskussionsforum miteinander austauschen und dem E-Tutor Fragen stellen.
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 60 Minuten (3 ECTS) + StA (zusätzlich 2 ECTS)
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Siehe VHB

Projekt Crossmedia			
Modulkürzel:	Projekt Crossmedia	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	4	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Paul, Markus		
Dozent*in:	Refaat, Passant		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	7.5 ECTS / 6 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	177 h	
	Gesamtaufwand:	225 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	-		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- Recherche, Konzeption und Realisierung eines medienübergreifenden journalistischen Angebots für eine Online-Digitalplattform, soziale Medien und traditionelle Medien durchzuführen.
- Eine Geschichte über mehrere Plattformen, mehrere Ebenen und mit verschiedenen Medienformaten zu erzählen.
- Ein Verständnis für die Zusammenhänge und Herausforderungen des Multiplattform-Storytellings zu entwickeln.
- Die Green-Screen- und Chromakey-Technik effektiv zu nutzen, um visuell. ansprechende Videoinhalte zu produzieren und virtuelle Hintergründe zu integrieren.

Inhalt:

- Grundkenntnisse des journalistischen Multiplattorm-Storytellings und der Medienkonvergenz.
- Grundlegende Kenntnisse zum Aufbau und den Darstellungsformen crossmedialer Konzeptionsstrategien.
- Anforderungen des multimedialen und nonlinearen Storytellings.
- Die Besonderheiten der verschiedenen Formate: Welches Format funktioniert wo und warum?
- Die Rolle von Crossmedia in der heutigen Medienlandschaft zu erkunden.
- Multimediale Webreportagen kennenlernen und deren Elemente analysieren.

Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Heussen (2023). Fakten · Bilder · Töne · Story : dokumentarische Filmdramaturgie: TV ·Video · Netz · Kino. • Kaiser (2015). Recherchieren: klassisch – online – crossmedial. • Streich (2008). Videojournalismus: ein Trainingshandbuch. • Jakubetz (2011). Crossmedia. • Beales (2021). Foto-Storytelling: Workshop für Fotos, die Geschichten erzählen. • Lampert & Wespe (2020). Storytelling für Journalisten: Wie baue ich eine gute Geschichte? • Müller-Dofel (2016). Interviews führen: Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis. • Henning, Unger & Unger (2019). Play!: Das Handbuch für YouTuber. Alles für Deinen perfekten YouTube-Kanal: Channels planen, Videos drehen, Reichweite bekommen, Geld verdienen. • Geißendörfer (2002). Handbuch Fernsehproduktion : vom Skript über die Produktion bis zur Vermarktung.

Projekt Management			
Modulkürzel:	Projekt Management	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	6	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Dozent*in:	LB Scholz, Phil		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises in Form einer Präsentation mit anschließender Diskussion.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			

Projektmanagement ist eine Schlüsselkompetenz für Unternehmen und Führungskräfte. Die Fähigkeit, komplexe Vorhaben – seien es neue Produktentwicklungen oder organisatorische Veränderungen – im Termin, im Budget und in der gefragten Qualität umsetzen zu können, bestimmt über Erfolg und Misserfolg.

In diesem Modul werden Ihnen die entsprechenden Kenntnisse in professionellen Projektmanagementmethoden – basierend auf international anerkannten Standards – vermittelt. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Anwendung von Projektmanagement in der Praxis. Zudem in modernen Methoden des Projektmanagements (insbes. auch Agiles Projektmanagement, Scrum) sowie Project Leadership (also Soft Skills für Projektmanagement). Zudem recherchieren Sie eigenständig relevantes Detailwissen zu den wichtigen Aspekten des Projektmanagements.

Projektmanagement als überaus praktische Fachdisziplin ist praxisnah. Im Modul werden daher Fragestellungen aus der Praxis für die Praxis bearbeitet.

Fach- und Methodenkompetenz
Kenntnis der wesentlichen Projektmanagementmethoden, basierend auf internationalen Standards, z.B. GPM/IPMA, PMI, PRINCE2, Scrum.

Handlungskompetenz:

- Fähigkeit zur Anwendung von modernen Projektmanagementmethoden in realen Projektsituationen.
- Fähigkeit zur Recherche relevanten Wissens aus Literatur und Projektmanagement-Standards.
- Eigenständiger Erwerb von relevantem Fach- und Kontextwissen.

Sozialkompetenz:

Entwicklung von Sozialkompetenz im Projekt, insbesondere Führungskompetenzen, Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit.

Inhalt:

Die Inhalte der Veranstaltung umfassen den Aufbau technischer, Verhaltens- und Kontextkompetenzen rund um das Thema Projektmanagement sowie eigene Recherchetätigkeit. Im Rahmen des Moduls werden in Teams Aufgaben aus realen Projekten simuliert. Auf fortgeschrittene und aktuelle Themen im Projektmanagement wird eingegangen.

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Timminger, H. (2017): Modernes Projektmanagement. Wiley, Hoboken
- Roock, S. und Wolf H. (2018): Scrum verstehen und erfolgreich einsetzen. dpunkt.verlag

Weitere Literatur i.R. selbständiger Literaturrecherche. Empfohlen u.a.:

- Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V. GPM (Hrsg.) (2019): Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM4). Handbuch für Praxis und Weiterbildung im Projektmanagement. 1. Auflage, GPM, Nürnberg
- Kerzner, H. (2017) Project Management: a Systems Approach to Planning, Scheduling and Controlling. 12th Edition. Wiley, Hoboken.
- Axelos (2017) Managing Successful Projects with PRINCE2. 6th Edition. The Stationary Office.
- PMI (2017) A Guide to the Project Management Body of Knowledge (PMBOK). 6th Edition. Project Management Institute.

Politik und Wirtschaft Grundlagenmodul 1			
Modulkürzel:	Politik und Wirtschaft Grdl. 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	3	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Klinghardt, Korbinian		
Dozent*in:	Prof. Dr. Klinghardt, Korbinian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Verständnis der Volkswirtschaftslehre als Wissenschaft
- Verstehen grundlegender Zusammenhänge des wirtschaftlichen Handelns auf Märkten
- Grundzüge wirtschaftspolitischer Konzeptionen

Handlungskompetenzen:

- Anwendung grundlegender wissenschaftlicher Erkenntnisse der Ökonomie auf aktuelle Ereignisse
- Analyse der medialen Berichterstattung zu volkswirtschaftlich relevanten Themen

Inhalt:

Ziel des Kurses ist es, sich aus theoretischer Sicht mit den Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (VWL) zu beschäftigen. So sollen zentrale Begriffe wie Markt, Wettbewerb, Wirtschaftsordnungen definiert und in aktuellen Kontexten diskutiert werden. Darüber hinaus gilt es, die Medienberichterstattung zu Themen der VWL zu untersuchen und herauszufinden, wie unterschiedliche journalistische Medien volkswirtschaftlich relevante Themen und Ereignisse behandeln.

Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Altmeppen, K.-D., Nölleke-Przybylski, P., Klinghardt, K. & Zimmermann, A. (2023). Digitale Medienökonomie. Baden-Baden: Nomos. • Engelkamp, P., Sell, F. L. & Sauer, B. (2020). Einführung in die Volkswirtschaftslehre (8. Auflage). Berlin: Springer Gabler. • Weitz, B. O. & Eckstein, A. (2008). VWL Grundwissen (4. Auflage). Haufe. • Weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.

Politik und Wirtschaft Grundlagenmodul 2			
Modulkürzel:	Politik und Wirtschaft Grdl. 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	3	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Dauth, Christine		
Dozent*in:	Prof. Dr. Dauth, Christine		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:
Ziel der Veranstaltung ist das Verständnis des Arbeitsmarktes und dessen Entwicklungen. Zunächst werden grundsätzliche ökonomische Begriffe eingeführt und später auf den Arbeitsmarkt übertragen. Dabei lernen die Studierenden das neoklassische Modell kennen und lernen es als Werkzeug einzusetzen. Am Ende des Kurses sind die Studierenden in der Lage aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt einzuschätzen und Literatur für die Fachöffentlichkeit zu verstehen.

Inhalt:

- Neoklassisches Modell des Gütermarktes
- Neoklassisches Modell des Arbeitsmarktes
- Humankapitaltheorie
- Diskriminierung
- Technologischer Wandel
- Mindestlohn
- weitere aktuelle Themen aus dem Bereich Arbeitsmarkt

Studien- / Prüfungsleistungen:
Schriftliche Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren gem.§19 APO, benotet Bonusleistung möglich (APO §22 (8))
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Aktuelle Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.

Politik + Wirtschaft Grundlagenmodul 3			
Modulkürzel:	Politik und Wirtschaft Grlg. 3	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus	4	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr Liesen, Thomas		
Dozent(in):	LB Michael Krons		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h
	E-Learning:		0 h
	Selbststudium:		102 h
	Gesamtaufwand:		150 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- grundlegende Kenntnisse der politischen Theorie
- grundlegende Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und seiner Akteure
- Mechanismen der politischen Kommunikation und der Arbeitsweise von Politikressorts
- Grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens

Handlungskompetenzen:

- Fähigkeit zur Analyse der politischen Berichterstattung
- Themenentwicklung im Politikressort
- Lektüre- und Analysefertigkeit politikwissenschaftlicher Texte
- Präsentationsfähigkeit

Inhalt:

- Die Herrschaftsformen und ihre Ideen von der Polis bis heute

• Die Politischen Entwicklungen und Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland • Das Verhältnis von Medien und Politik • Probleme des demokratischen Systems in Deutschland • Praxis der Arbeit von Politik und Medien • Besuche eines Rundfunksenders und Gespräche mit Politikern • Praktische Übungen aus Sicht des Journalismus
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Rolf Dahrendorf, Die Krisen der Demokratie, München 2002 • Aladin El-Mafaalani, Misstrauensgemeinschaften, Köln 2025 Die Literaturliste wird noch um zwei Bücher erweitert

Politik und Wirtschaft Vertiefungsmodul 1			
Modulkürzel:	Politik und Wirtschaft Vertiefung 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	6	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Dozent*in:	LB Grytz, Michael		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

- vertiefende Kenntnisse des politischen systems der EU und ihrer Institutionen
- Verständnis Methoden intergouvernemental vs integrativ
- vertiefende Kenntnisse der inneren Verfasstheit der EU und ihrer geopolitischen Handlungsebenen
- vertiefende Kenntnisse über Wesen internationaler Zusammenarbeit

Handlungskompetenzen:

- die Zusammenhänge europäischer Zusammenarbeit, das Zusammenspiel der Institutionen und der EU-Mitgliedstaaten kennen und verstehen
- die Grundprinzipien des „Kompromissfaktors“ auf den verschiedenen Handlungsebenen der EU kennen und verstehen und in die Beurteilung politischer und medialer Prozesse einbeziehen können.
- Europäische Themen und Strukturen erkennen und auf Themenfindung beurteilen können
- die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden
- recherchieren, analysieren und produzieren
- Fähigkeit zur Analyse von EU-Berichterstattung

Inhalt:
• Kompromissbildung im supranationalen Gebilde EU • Das Zusammenspiel der Institutionen und ihre mediale Perzeption • Die Rolle der EU in der aktuellen geopolitischen Lage • Strukturen der Institutionen • Handlungsfelder für die europäische Politik: Verteidigung, Sicherheit, Energie, Handel, IT/AI
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Michael Grytz: EU-Berichterstattung – Handbuch für Theorie und Praxis. VS Springer 2025 • Weidenfeld/Wessels: Europa von A bis Z. Taschenbuch zur europäischen Integration. Nomos • Wolfgang Wessels: Das politische System der Europäischen Union. Verlag für Sozialwissenschaften. • Meier/Hooffacker: Laroches Einführung in den praktischen Journalismus. VS Springer

Politik und Wirtschaft Vertiefungsmodul 2			
Modulkürzel:	Politik und Wirtschaft Vertiefung 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	6	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Dozent*in:	LB Dr. Wember, Heiner		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- grundlegende Kenntnisse der Formen internationaler Beziehungen
- Aufgaben und Funktionsweise internationaler Organisationen wie EU, UNO, Nato, Internationaler Strafgerichtshof, Washingtoner Artenschutzabkommen etc.
- Mechanismen der politischen Kommunikation und der Arbeitsweise von Politikressorts
- grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens

Handlungskompetenzen:

- Fähigkeit zur Analyse der politischen Berichterstattung
- Themenentwicklung im Politikressort
- Lektüre- und Analysefertigkeit schwieriger politikwissenschaftlicher Texte
- Präsentationsfähigkeit
- Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten

Inhalt:
• Einführung in den Politikbereich „Internationale Beziehungen“ • vergleichende Analyse aktueller politischer Berichterstattung • Exkursion nach Berlin • Besuch des Auswärtigen Amtes • Gespräche mit Pressesprecher des AA und Hauptstadtkorrespondenten
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Wichard Woyke: Internationale Politik, Opladen 2007 • Wilfried Loth: Europas Einigung, 2014 • Heinrich August Winkler: Geschichte des Westens – Zeit der Gegenwart, 2015

Politik und Wirtschaft Praxismodul 1			
Modulkürzel:	Politik und Wirtschaft Praxis 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	4	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Dozent*in:	LB Dr. Wember, Heiner		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Die Studierenden lernen, für die Berichterstattung geeignete Themen aus Politik und Wirtschaft zu identifizieren und mit dem Medium ihrer Wahl (Print, TV, Online, Hörfunk, crossmedial) zielgruppenspezifisch aufzubereiten. Sie verknüpfen bei der Realisierung ihres Projektes die in den vorangegangenen Semestern erworbenen journalistischen Kompetenzen mit dem in den Schwerpunktmodulen erworbenen Fachwissen.

Handlungskompetenzen:

- Intensive Recherche und Produktion umfangreicher redaktioneller Beiträge oder redaktioneller Gesamtkonzepte aus Politik und Wirtschaft auf lokaler, regionaler oder bundesweiter Ebene.
- Projekt- und Selbstmanagement bei großen redaktionellen Projekten

Inhalt:
• Aufbauend auf den inhaltlichen Grundlagen des Studienschwerpunktes „Politik und Wirtschaft“erfolgt die Konzeption und Produktion eines umfangreichen Medienprojekts.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
individuell je nach Themenstellung

Politik und Wirtschaft Praxismodul 2			
Modulkürzel:	Politik und Wirtschaft Praxis 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	7	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Klinghardt, Korbinian		
Dozent*in:	Prof. Dr. Klinghardt, Korbinian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Praktische Umsetzung der erworbenen Fachkenntnisse aus Politik + Wirtschaft
- Erwerben von Grundkenntnissen der Formatentwicklung

Handlungskompetenzen:

- Planung und Realisierung einer Formatentwicklung
- Umsetzung einer Konkurrenz- und Bedarfsanalyse
- Entwicklung eines Prototypens
- Methodische Evaluation des entwickelten Formats

Inhalt:

Facts statt Fake: Dieser Titel ist Programm. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, sich theoretisch und praktisch mit Fake News/Desinformation auseinanderzusetzen und im Rahmen einer Formatentwicklung, in Teams eigenständig Formate zu entwickeln, die der Verbreitung von Fake News entgegenwirken. Auch ein Austausch mit Praktiker:innen aus dem Bereich Faktencheck und Formatentwicklung ist geplant.

Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Drössler, K. (2021). Formate für Digital Natives: Innovatives Entwickeln, Umsetzen und Managen. Strategien und Erfolge für junge Social Media Formate. Wiesbaden: Springer VS. • Weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.

Medizin und Biowissenschaften Grundlagenmodul 1			
Modulkürzel:	Medizin u. Biowissenschaften Grdl. 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	3	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Müller, Martin		
Dozent*in:	LB Dr. Buder, Thomas		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Grundlegende Kenntnisse von Aufbau, Struktur und Funktion des menschlichen Körpers
- Verknüpfung der gelernten medizinischen Grundlagen mit den Entstehungsmechanismen relevanter und in der ärztlichen Praxis/Klinik häufig auftretender Krankheitsbilder

Handlungskompetenzen:

- Grundlegendes Verständnis der Funktionsweise des menschlichen Körpers, insbesondere von Organsystemen
- Grundlegendes Verständnis der Entstehung von Erkrankungen und möglicher therapeutischer Ansätze

Inhalt:
• Überblick über Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des menschlichen Körpers mit Herstellung von Querbezügen zu den häufigsten klinisch relevanten Erkrankungen in Deutschland • Exkursion zum Institut für Anatomie Lehrstuhl I der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan
Literatur:
• Adolf Faller, Michael Schünke, Der Körper des Menschen, Einführung in Bau und Funktion, Thieme Verlag 2004 • Andreas Grün, Richard Viebahn (Hrsg.), Medizin für Nichtmediziner, Baumann Fachverlage 2007

Medizin und Biowissenschaften Grundlagenmodul 2			
Modulkürzel:	Medizin u. Biowissenschaften Grdl. 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	3	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Müller, Martin		
Dozent*in:	LB Dr. Buder, Thomas		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Praktikum		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises. (Praktikum)		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			

Fachliche und methodische Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse der Biologie von Zellen und Zellverbänden, von molekularbiologischen Grundprinzipien und der Systematik der Biologie. Sie kennen Arbeitsabläufe, Sicherheitsvorkehrungen und Geräte in einem biologischen Labor.

Handlungskompetenz:

Die Studierenden sind in der Lage, einfache biologische Versuche zu konzipieren und eigenständig durchzuführen, und den Umgang mit entsprechenden Laborgeräten als Video zu dokumentieren.

Sozialkompetenz:

Die Studierenden sind in der Lage, den Stellenwert von Lebensprozessen und ihre industrielle Nutzung zu analysieren und zu bewerten. Durch Zusammenarbeit in Kleingruppen im Praktikum wird die Fähigkeit zur Teamarbeit ausgebaut.

Inhalt:
Im Modul Allgemeine Biologie wird das grundlegende Verständnis für und von Lebensprozessen anhand der folgenden Themen vermittelt: Inhalte der Vorlesung • Was ist Leben? Biologische Grundprinzipien, Strukturen und Ordnungen im Tier- und Pflanzenreich • Grundlage physiologischer Vorgänge, Die Rolle von Wasser, Kohlenstoff und die molekulare Vielfalt des Lebens • Struktur und Funktion biologischer Makromoleküle, Einführung in die molekulare Genetik • Die Zelle: Aufbau und Funktionalität. Zelluläre Kommunikation und Zellzyklus • Grundprinzipien tierischer Anatomie und Physiologie • Immunologie • Die Vielfalt der Einzeller: Viren, Bakterien, Pilze und Protisten • Evolution und Aufbau der Pflanzen Inhalte des Praktikums Das Praktikum vermittelt Grundkenntnisse in Labortechniken und zu gängigen Analysegeräten. Die Studierenden lernen die gängige Laborausstattung eines Biologie-Labors kennen und führen einfache Experimente mit Volumenmessgeräten und Mikroskop durch. Im Anschluss erstellen Sie jeweils zu zweit ein Lehrvideo zum korrekten Einsatz eines der Laborgeräte. Das Modul besteht aus seminaristischem Unterricht, Praktikum und Seminar
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• William K. Purves, David Sadava, Gordon H. Orians, H. Craig Heller Biologie, Spektrum Akademischer Verlag, ISBN 366258171X • N. Campbell, J. Reece: Biologie, Pearson, ISBN 978-3-86894-366-5 jeweils aktuelle Ausgabe

Medizin und Biowissenschaften Grundlagenmodul 3			
Modulkürzel:	Medizin u. Biowissenschaften Grdl. 3	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	4	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Müller, Martin		
Dozent*in:	LB Dr. Buder, Thomas		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Kenntnis verschiedener Anwendungsformen und Einsatzbereiche moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in der Medizin

Handlungskompetenzen:

- Informations- und Schnittstellenmanagement in Aufbau und Vernetzung von Telemedizinprojekten
- wissenschaftsjournalistische (Fachebene) und öffentlichkeitswirksame (Publikumsebene) Begleitung innovativer E-Health-Projekte

Inhalt:
• Anwendungsgebiete der Telemedizin: Telekonsultation und -konferenz, Telediagnostik, -therapie-, -rehabilitation, Telemonitoring (Patientenüberwachung von Zuhause), Teleteaching- und -learning (in medizinischer Aus- und Weiterbildung) • Einsatz elektronischer Medien im Gesundheitswesen: Elektronische Gesundheitskarte, elektronisches Rezept, elektronischer Arztbrief, elektronische Patientenakte, Gesundheitsinformationssysteme (Gesundheitsportale im Internet, medizinische Datenbanken) • Nationale und internationale E-Health-Projekte: Medizinjournalistisches Recherchieren und multimediales Publizieren im E-Health-Bereich
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Karl Jähn, Eckhard Nagel: e-Health, German Edition Springer (2014) • Frank Duesberg, Prof. Dr. med., E-Health 2015 – Informations-und Kommunikationstechnologien im Gesundheitswesen, medical future Verlag, Aufl.2015 • Sebastian Schneider: eHealth in Europa: Szenarioanalyse für das Jahr 2020, AV Akademikerverlag 2012 • Roland Trill: Praxisbuch: e-Health – von der Idee zur Umsetzung, Kohlhammer (2008) • Peter Haas: Medizinische Informationssysteme und elektronische Krankenakten, Springer (2009) • Achim Jäckel, Telemedizinführer Deutschland, Minerva (jährl. neue Ausgabe) • Deutsches Institut für medizinische Dokumentation und Information (www.dimdi.de) Bereich e-Health/Links: nationale und internationale Organisationen/Verbände, Journale, Glossare

Medizin und Biowissenschaften Vertiefungsmodul 1			
Modulkürzel:	Medizin u. Biowissenschaften Vertiefung 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	6	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Müller, Martin		
Dozent*in:	Prof. Dr. Müller, Martin		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden: 48 h E-Learning: 0 h Selbststudium: 102 h Gesamtaufwand: 150 h		
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Grundlegende Kenntnisse der klinischen Medizin (Schwerpunkt: Innere Medizin/Volkskrankheiten) als Vertiefung zum Modul Medizin 1
- Verständnis für gesellschaftspolitische Bedeutung medizinischer Versorgung
- Grundlegende Kenntnisse der Gesundheitsökonomie

Handlungskompetenzen:

- Vertieftes Verständnis der Entstehung wichtiger klinischer Erkrankungen (Volkskrankheiten) und deren Prävention
- Grundlegendes Verständnis für die gesellschaftspolitischen Spannungsfelder der klinischen Medizin
- Fähigkeit, Meldungen zu medizinischen Themen einordnen und bewerten zu können
- Fähigkeit, Themen und Diskussionen im Bereich der Finanzierung des Gesundheitswesens fachkompetent und zielgruppengerecht journalistisch darzustellen

Inhalt:
• Grundlagen der klinischen Medizin unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlich bedeutsamer Volkskrankheiten, z.B. Diabetes • Vermittlung von Grundlagenwissen auf dem Gebiet der Gesundheitsökonomie, insbesondere im Hinblick auf die stationäre Versorgung • Krankenhausfinanzierung (Finanzierungsarten, DRG's, Budgetstrategien, Krankenhaus-Rechnungswesen) • rechtlichen Rahmenbedingungen des Krankenhausbetriebs, insbesondere der Krankenhausgesetzgebung, • Exkursion nach Berlin (u.a. Besuch medizinischer Berufs- und Interessenverbände, sowie medizinischer Fachverlage)
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Andreas Grün, Richard Viebahn (Hrsg.): Medizin für Nichtmediziner, Baumann Fachverlage 2007 • Keikawus Arasteh, Hanns-Wolf Baenkler, Christiane Bieber: Innere Medizin, Thieme 2009 • Karl Lauterbach, Markus Lüngen, Matthias Schrappe: Gesundheitsökonomie, Management und Evidence-based Medicine, Handbuch für Praxis, Politik und Studium, Eine systematische Einführung, Schattauer Verlag 2009 • Karl Lauterbach, Stephanie Stock, Helmut Brunner (Hrsg.): Gesundheitsökonomie, Lehrbuch für Mediziner und andere Gesundheitsberufe, Huber 2009

Medizin und Biowissenschaften Vertiefungsmodul 2			
Modulkürzel:	Medizin und Biowissenschaften Vertiefung 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	6	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. rer. nat. Schnurpfeil, Roland		
Dozent*in:	Prof. Dr. rer. nat. Schnurpfeil, Roland		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Die Studierenden besitzen Kenntnisse über das Reich der Mikroorganismen, grundlegende und spezielle Stoffwechselwege und relevante Makromoleküle.

Handlungskompetenzen:

- Die Studierenden sind in der Lage, beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen von Mikroorganismen auf die Gesellschaft und das Individuum zu bewerten. Durch Zusammenarbeit in Kleingruppen im Praktikum wird die Fähigkeit zur Teamarbeit ausgebaut.

Inhalt:
• Proteine: Aufbau und Funktion • Enzyme: Kinetik und Regulation • Kohlenhydrate: Struktur und Funktion • Kohlenhydrat- und Energiestoffwechsel, Atmungskette und Photosynthese: Membranpotential und ATP-Bilanz • Speicherung und Weitergabe biologischer Informationen, kurze Einführung in die Genetik • Grundlagen der Mikrobiologie. Spezielle Stoffwechselwege von Mikroorganismen (Gärung, anaerobe Atmung) • Photosynthese
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• J.M. Berg, J. L. Tymoczko, L. Stryer: Biochemie. Spektrum Akademischer Verlag • Koolmann, Röhm: Taschenatlas der Biochemie, Thieme Verlag • Müller-Esterl: Biochemie - eine Einführung für Mediziner und Naturwissenschaftler, Spektrum Akademischer Verlag • Fuchs, Schlegel: Allgemeine Mikrobiologie, Thieme Verlag • Brock, Madigan: Mikrobiologie, Pearson Studium

Medizin und Biowissenschaften Praxismodul 1			
Modulkürzel:	Medizin und Biowissenschaften Praxis 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	4	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Walter, Ismeni		
Dozent*in:	LB Feigl, Markus		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden: 48 h E-Learning: 0 h Selbststudium: 102 h Gesamtaufwand: 150 h		
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fachliche und methodische Kompetenzen: • Praktische Umsetzung der erworbenen Fachkenntnisse in Form eines Print-, Online-, Hörfunk- oder TV-Beitrags Handlungskompetenzen: • Planung und Realisierung eines journalistischen Projekts im gewählten Fachgebiet			
Inhalt:			
Fachbezogene Anwendung			
Studien- / Prüfungsleistungen:			
Studienarbeit, benotet			

Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
individuelle Literaturempfehlungen (projektbezogen und je nach Fachgebiet)

Medizin und Biowissenschaften Praxismodul 2			
Modulkürzel:	Medizin und Biowissenschaften Praxis 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	7	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Müller, Martin		
Dozent*in:	LB Niehaus, Jochen		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Recherche, Planung und Realisation medizinjournalistischer Storys für Hörfunk- und TV-Formate

Handlungskompetenzen:

- Finden medizinjournalistisch relevanter Themen u.a. mit Hilfe wissenschaftlicher Literatur
- Recherche und Realisation von Beiträgen unter den besonderen Bedingungen des Medizinbetriebs
- Finden geeigneter Protagonisten für emotionales Storytelling
- Crossmediales Arbeiten im Medizinjournalismus
- Fähigkeit, Daten klinischer Studien zu lesen und zu nutzen
- Fähigkeit, geeignetes Expertenwissen kritisch zu nutzen

Inhalt:
• Seriöse Quellen für medizinjournalistische Recherchen • TV- und Radioformate für Medizinjournalismus • Klinische Studien als Recherchequellen • medizinjournalistische Filme drehen: Planung, Realisation, Hürden, Juristisches • Crossmediale Realisation: Planung und Umsetzung • Schutzfaktoren gegen journalistische Irrtümer • Expertensuche in der Praxis • Kommunikation und Kooperation mit Redaktionen in der Praxis
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Lilienthal et al. (Hrsg.): Qualität im Gesundheitsjournalismus, Springer Fachmedien 2014

Sport Grundlagenmodul 1			
Modulkürzel:	Sport Grdl. 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	3	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Paul, Markus		
Dozent*in:	Prof. Dr. Paul, Markus		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden: 24 h E-Learning: 24 h Selbststudium: 102 h Gesamtaufwand: 150 h		
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Grundlegende Kenntnisse über die besondere Stellung des Sports innerhalb des deutschen Rechtssystems im Allgemeinen sowie wichtige Felder des Sportrechts im Besonderen
- Wissen über die Akteure im Sportrecht und deren vielfältigen rechtlichen Beziehungen zueinander
- Grundlegendes Wissen über die historischen Dimensionen des Sports und die Bedeutung des Sports sowohl für das Individuum als auch für die Gemeinschaft und das soziale Miteinander

Handlungskompetenzen:

- Fähigkeit, sportrechtliche Fragestellungen selbst beurteilen und einordnen zu können
- Erwerb der Kompetenz, Beispielfälle aus dem aktuellen Sportgeschehen auch im Hinblick auf ihre rechtlichen Implikationen und Konsequenzen hin analysieren und bewerten zu können

Inhalt:
• Kulturgeschichte des Sports • Grundzüge des Sportrechts: o Definition Sport o Verhältnis von Staat, Sport und Sportler:innen; das Prinzip der Vereins- und Verbandsautonomie; Verfassungsrecht, staatliche Normen und Grundrechtskollisionen o Verbände und Vereine: Aufbau und Organisation der Sportwelt (national und international) o Sportgerichtsbarkeit: Verbands- und Schiedsgerichte, Rolle und Bedeutung des CASs o Prinzip der Tatsachenentscheidung o Strafrecht im Sport o Haftungsfragen im Sport o Fangewalt o Doping
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Frank Fechner, Johannes Arnhold und Michael Brodführer, Sportrecht. Tübingen 2014 (= UTB 3746). • Niklas Korff, Sportrecht, Stuttgart 2014 (= Kompass Recht). • Martin Nolte und Johannes Horst (Hrsg.): Handbuch Sportrecht. Schorndorf 2009 (= Beiträge zur Lehre und Forschung im Sport Bd. 169). • Jochen Fritzweiler, Bernhard Pfister und Thomas Summerer: Praxishandbuch Sportrecht. 4. neu bearbeitete Auflage. München 2020. • Hans Sarkowicz (Hrsg.): Schneller, höher, weiter. Eine Geschichte des Sports. Frankfurt a. M. 1999. • Michael Krüger: Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports, 3. Bde. Schorndorf 2004/5.

Sport Grundlagenmodul 2

Modulkürzel:	Sport Grdl. 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	3	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Paul, Markus		
Dozent*in:	LB Lang, Michael		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fach- und Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden sind qualifiziert, marketing- und kommunikationsorientiertes Handeln im Sport zu verstehen, diesbezüglich Konzepte und Strategien zu entwickeln und notwendige Instrumente anzuwenden und zu kontrollieren.
- Sie sind in der Lage, die Möglichkeiten der Markeninszenierung durch den Einsatz von Sportlern, Sportorganisationen und Sportveranstaltungen zu nutzen.

Handlungskompetenzen:

- Die Studierenden kennen sich im Marketing von und durch Sport aus und können Kommunikationsinstrumente wie Sponsoring, Eventmarketing und Sportwerbung (Testimonials) ziel- und zielgruppengerecht für die wirtschaftliche Bewerbung von Produkten und Unternehmen einsetzen.

Inhalt:
• In der Lehrveranstaltung lernen die Studierenden Analyse, Strategie, Taktik und Kontrolle des Marketing- und Kommunikationsmanagements kennen. Sie erfahren einerseits die Bedeutung des Marketings im Sport für den Aufbau der Markenidentität von Sportlern, Sportorganisationen und Sportveranstaltungen sowie andererseits die Bedeutung des Marketings durch Sport für den Aufbau der Markenidentität von Produkten und Unternehmen. • Sie beschäftigen sich intensiv mit dem Einsatz von Kommunikationsinstrumenten und Medien für die Herstellung des Markenimages als Kommunikationswirkung bei den sportaffinen Zielgruppen.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan
Literatur:
Pflichtlektüre: • Nufer, Gerd; Bühler André (2015). Event-Marketing in Sport und Kultur – Konzepte, Fallbeispiele, Trends. Berlin: Erich Schmidt Verlag. Seite 1-23. • Daumann, Frank; Römmelt, Benedikt (2015). Marketing und Strategie im Sport. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft MbH. Seite 24-48, Seite 59-92. Ergänzende optionale Lektüre: • Daumann, Frank (2015). Grundlagen der Sportökonomie (2. Auflage). Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft MbH • Daumann, Frank; Römmelt, Benedikt (2015). Marketing und Strategie im Sport. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft MbH • Hermanns, Arnold; Marwitz, Christian (2008). Sponsoring – Grundlagen, Wirkungen, Management, Markenführung (3. Auflage). München: Verlag Franz Vahlen • Nufer, Gerd; Bühler, André (2013). Marketing im Sport – Grundlagen und Trends des modernen Sportmarketing (3. Auflage). Berlin: Erich Schmidt Verlag • Nufer, Gerd; Bühler, André (2015). Event-Marketing in Sport und Kultur – Konzepte, Fallbeispiele, Trends. Berlin: Erich Schmidt Verlag • Weisser, Lothar (2013). Sportevent-Management – Erfolgreiche Konzepte im Kampf um Sportler und Sponsoren. Berlin: Erich Schmidt Verlag

Sport Grundlagenmodul 3			
Modulkürzel:	Sport Grdl. 3	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	4	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Paul, Markus		
Dozent*in:	LB Apprich, Heiko		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			

Fach und Methodenkompetenz:

- Die Studierenden kennen die verschiedenen Funktionen der Medien und ihre Auswirkungen auf den Sport. Sie sind vertraut mit den verschiedenen, sich derzeit im Wandel befindlichen Angeboten auf medialer Ebene. Sie erkennen entsprechend auch den Wandel im Nutzerverhalten auf Nachfragerseite.
- Die Studierenden erkennen das klare Zusammenspiel zwischen Sport, Medien und Wirtschaft und können die Wirkung auf den Sport einschätzen.

Handlungskompetenz:

In diesem Modul befassen sich die Studierenden mit dem Wechselspiel zwischen Sport, Medien und Wirtschaft. Sie beschäftigen sich mit der Entwicklung von Sportereignissen im Wandel der Zeit und beschäftigen sich mit dem wirtschaftlichen Beziehungsgeflecht zwischen Sport und Medien. Kommerzialisierung des Sports, Eventisierung, Trendsportarten sind einige der Themen, mit denen sich die Studierenden auseinandersetzen sollen. Sie reflektieren die vielschichtigen Auswirkungen dieser Phänomene auf den Sport und entsprechend wechselseitig auf die Medien.

Inhalt:

Themen sind u.a.:

- Olympische Spiele im Wandel der Zeit,
- Sporthelden,
- Psychologie und Sport,
- Fans der Zukunft,
- Fans und Emotionen.

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Kennedy, E. & Hills, L.: Sport, Media and Society, Berg Publishing Oxford 2009
- Schade, Michael: Identitätsbasierte Markenführung professioneller Sportvereine, Gabler 2012
- Schierl, Thomas: Handbuch Medien, Kommunikation und Sport, Hofmann Verlag Schorndorf 2007
- Schierl, Thomas: Die Visualisierung des Sports in den Medien, 2. Auflage, Halem Verlag Köln 2008
- Schmidt, Holger: Markenführung, Springer Heidelberg 2015
- Schramm, Holger: Die Rezeption des Sports in den Medien,
- Halem Verlag Köln 2007
- Strauß, Bernd: Sportzuschauer, Hogrefe Verlag 2012

Sport Vertiefungsmodul 1			
Modulkürzel:	Sport Vertiefung 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	6	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Wiske, Jana		
Dozent*in:	Prof. Dr. Wiske, Jana		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenz

- Grundlegende Kenntnisse über den Aufbau und die Arbeitsweise einer Presseabteilung im Profisport
- Unterscheidung von herkömmlicher PR und Sport-PR
- Verständnis für die unterschiedlichen Einsatzweisen von Social Media in der Pressearbeit
- Wechselwirkungen Presseabteilung und Sportjournalist*innen
- Kommunikationskrisen erkennen
- Vertiefung der erlernten Grundkenntnisse aus dem Bereich „Sport-Marketing“

Handlungskompetenzen

- Medienorganisation im Profisport
- Einordnung des Stellenwerts von Social Media im Profisport
- Formen der medialen Berichterstattung verstehen und lenken

- Erfolgreiche Sport-PR gestalten
- Simulation einer Pressekonferenz
- Bewusstsein für die verschiedenen Interessensgruppen in der Sportkommunikation
- Krisenkommunikation erfolgreich gestalten
- Digitale Medien in der Sportkommunikation zielgerichtet einsetzen
- Ziele, Chancen und Risiken des Sport-Sponsorings für Unternehmen erarbeiten

Inhalt:

- Aufbau einer Presseabteilung im Profisport
- Public Relations im Sport
- Social Media in der Sport-PR
- Krisenkommunikation im Profisport
- Medienrichtlinien und Durchführungsbestimmungen der DFL
- Autorisierung im Sport
- Workshop mit Presseabteilungen (z.B. NADA)
- Einblicke in Abläufe Presseabteilung bei Sport-Event (Exkursion)
- Weitere Praxisbeispiele
- Unterschiede in der digitalen Kommunikation für Individualsportler, Verein & Sponsor
- Sportkommunikation in einem Unternehmen

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Domeneghetti, Roger (Hrsg.) (2022): Insights on reporting sports in the digital age. Routledge
- Hofmann, Thorsten; Höbel, Peter (2014): Krisenkommunikation. UVK
- Horky, Thomas; Stiehler, Hans-Jörg; Schierl, Thomas (Hrsg.) (2018): Die Digitalisierung des Sports in den Medien. Herbert von Halem Verlag
- Leman, Fritjof (2012): Krisen im Sport und ihre Imagewirkung auf die Sponsoren. Tectum Verlag
- Nowak, Gerhard (Hrsg.) (2019): Angewandte Sportökonomie des 21. Jahrhunderts. Springer Gabler

- Nufer, Gerd; Bühler, André (Hrsg.) (2012): Management im Sport – Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Anwendungen der modernen Sportökonomie. Erich Schmidt Verlag
- Steinbach, Marion (2019): Crashkurs Public Relations. UVK
- Wiske, Jana; Kaiser, Markus (2023): Journalismus und PR. Arbeitsweisen, Spannungsfelder, Chancen. Herbert von Halem Verlag
- Wiske, Jana (Hrsg.) (2020): Krisenkommunikation komplex, Herbert von Halem Verlag

Sport Vertiefungsmodul 2			
Modulkürzel:	Sport Vertiefung 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	6	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Paul, Markus		
Dozent*in:	LB Dr. Buder, Thomas		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Grundlegende Kenntnisse der Sportmedizin
- Einführung in die Trainingslehre
- Grundlagenwissen im Bereich Leistungssteigerung/Doping
- Grundverständnis der Entstehung, Behandlung und Prävention von Sportverletzungen

Handlungskompetenzen:

- Fähigkeit, (Fach-)Meldungen zu sportmedizinischen Themen einordnen und bewerten zu können.
- Grundverständnis für die Einflüsse medizinischer Parameter auf die Leistungsfähigkeit von Sportlern

Inhalt:
• Sportmedizinisches Grundlagenwissen • Anatomische und physiologische Grundlagen • körperliche Aktivität und Energiestoffwechsel • Trainingslehre • Präventivmedizin • leistungssteigernde Maßnahmen und Doping • wichtige Sportverletzungen und deren Behandlungsmöglichkeiten • Exkursion zum Institut für Anatomie Lehrstuhl I der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (Demonstration zu Gelenken und Muskeln)
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Wildor Hollmann, Heiko Strüder, Sportmedizin, Grundlagen von körperlicher Aktivität, Training und Präventivmedizin, Schattauer 2009 • Stephan Maibaum, Markus Braun, Bernd Jagomast, Karel Kucera, Therapielexikon der Sportmedizin: Behandlung von Verletzungen des Bewegungsapparates, Springer 2006 • Josef Tomasits, Paul Haber, Leistungsphysiologie, Grundlagen für Trainer, Physiotherapeuten und Masseure, Springer 2007

Sport Praxismodul 1			
Modulkürzel:	Sport Praxis 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	4	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Paul, Markus		
Dozent*in:	LB Zeitler, Patrick		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachlich-methodische Kompetenz:

- Grundlegende Kenntnisse über die Sportmedien-Landschaft sowie deren Entwicklung und Zukunftsaussichten
- Verständnis für die gegenseitige Abhängigkeiten zwischen Club, Spieler und Medien
- Theoretische Abgrenzung der Handlungsbereiche von Club, Spieler und Medien
- Grundlagen der Medienarbeit im Sport

Handlungskompetenz:

- Entwicklung von gegenseitigen Abhängigkeiten der Medienarbeit im Sport
- Entwicklung der Rolle des Spielers in den vergangenen Jahren
- Entwicklung der Bedeutung von Medienarbeit und -kooperationen in den vergangenen Jahren
- Analyse von Praxisbeispielen aus dem Spannungsfeld “Medien - Club - Spieler”

- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen auf Basis von Praxisbeispielen
- Best Practice - Beispiele anhand konstruierter Spannungsfelder

Inhalt:

- Praktische Einführung - Grundlagen der Medienarbeit im Sport
- Entwicklung der Medienarbeit im Sport in den vergangenen Jahren
- Einblick in Abhängigkeiten zwischen Club und Spielern
- Einblicke in Abhängigkeiten zwischen Club und Medien
- Einblicke in Abhängigkeiten zwischen Spieler und Medien
- Bedeutung von Sportlern in der heutigen Zeit als eigenständige Marke
- Rolle der Medien als Faktor in der Unternehmensführung eines Sportclubs
- Auswirkungen der Rollen von Spielern, Medien und Klubs auf den Sport und dessen Weiterentwicklung
- Zukunftsaussichten: Entwicklung des Spannungsfeldes in den kommenden Jahren

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Sport und Medien (Medienwissen kompakt), Bertling & Schierl 2020
- Intereffikation von Sport-PR und Sportjournalismus, Julia Kontier 2019
- Public Relations im Sport: Basiswissen - Arbeitsfelder - Sport-PR und Social Media (Sportmanagement 4), Suche 2011

Sport Praxismodul 2			
Modulkürzel:	Sport Praxis 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	7	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Paul, Markus		
Dozent*in:	LB Hilpert, Charly		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Grundlegende Kenntnis der verschiedenen Möglichkeiten zur Live-Berichterstattung von Sportereignissen im Online- und Mobile-Bereich
- Grundlegendes Wissen über die spezifischen Besonderheiten von Echtzeitberichterstattung im Online-Bereich

Handlungskompetenzen

- Fähigkeit, über sportliche Ereignisse in Echtzeit und fachlich kompetent berichten zu können
- Fertigkeit zur Entwicklung geeigneter Arbeitstechniken, um Sportereignisse synchron bewerten und vermitteln zu können
- Fähigkeit, teambasiert einen multimedialen Live-Ticker für einen Sportevent zu recherchieren, konzipieren und unter Echtzeitbedingungen und vor Ort zu realisieren

Inhalt:
• Einführung in die Darstellungsform des onlinebasierten Echtzeitjournalismus • Besonderheiten der Sprache des Live-Tickers im Sportbereich • Formen und Funktionen unterschiedlicher Ausprägungen der digitalen Live-Berichterstattung (Twitter, Facebook, Live-Ticker, News-Blog) • Vergleichende Analyse aktueller digitaler Live-Berichterstattungen von verschiedenen Sportarten (Fußball, Boxen, Formel 1 etc.) • Echtzeit-Simulationen und -Übungen im Live-Ticker-Schreiben • Planen und Produktion eines multimedialen Live-Tickers unter realen Bedingungen
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Thomas Horky, Thorsten Schauerte, Jürgen Schwier, DFJV (Hrsg.): Sportjournalismus. Konstanz 2009. • Thomas Horky und Hanns-Christian Kamp: Sport – Basiswissen für die Medienpraxis. Köln 2012 (= Journalismus Bibliothek Bd.6). • Markus Kaiser (Hrsg.): Innovation in den Medien. Crossmedia, Storywelten, Change Management. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. München 2015

Kultur und Lifestyle Grundlagenmodul 1			
Modulkürzel:	Kultur und Lifestyle Grdl. 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	3	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Diezemann, Nina		
Dozent*in:	Prof. Dr. Diezemann, Nina		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden: 48 h E-Learning: 0 h Selbststudium: 102 h Gesamtaufwand: 150 h		
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Kenntnisse verschiedener Kulturbegriffe sowie andere Fachbegriffe
- Grundlegendes Wissen für die Auseinandersetzung mit Werken der Literatur, bildenden Kunst, Architektur, Bühnenwerke, Filme und Serien sowie Musik
- Kenntnisse verschiedener Ansätze der Auseinandersetzungen mit künstlerischen Werken und deren Rezeption sowie gesellschaftlicher Entwicklungen („Lifestyle“).

Handlungskompetenzen

- Einordnung, Analyse und Bewertung von künstlerischen Werken
- Grundlagen der Recherche und des Umgangs mit Fachliteratur

Inhalt:
Was ist Kultur? Auf welche Weisen können literarische Text betrachtet werden? Was ist der Unterschied zwischen seriellem Erzählen in einer Serie und einem Kinofilm? Wie nähert man sich einem Werk der bildenden Kunst oder zeitgenössischer Musik? Um diese und anderen Fragen geht es in diesem Grundlagenmodul. Im Mittelpunkt stehen Werke und Themen, die Gegenstand des Kulturjournalismus werden können, und die Erarbeitung des grundlegenden Fachvokabulars.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Fachliteratur zu den verschiedenen Themen wird im Seminar besprochen

Kultur und Lifestyle Grundlagenmodul 2			
Modulkürzel:	Kultur und Lifestyle Grdl. 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	3	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Diezemann, Nina		
Dozent*in:	Prof. Dr. Diezemann, Nina		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden: 48 h E-Learning: 0 h Selbststudium: 102 h Gesamtaufwand: 150 h		
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Kenntnisse über kulturhistorische Epochen
- Historische Bezüge gegenwärtiger Debatten (Kolonialismus, Nationalsozialismus, „Deutsche Teilung“, gesellschaftliche Vielfalt etc.) kennen und verstehen

Handlungskompetenzen:

- Künstlerische Werke im Kontext ihrer Zeit (ästhetisch, historisch) einordnen können
- Grundlagen der Recherche und des Umgangs mit Fachliteratur

Inhalt:
Kultur und Geschichte: In diesem Modul geht um Begriffe und Themen, die heute in Debatten auftauchen und die einen historischen Hintergrund haben wie Kolonialismus, Nationalsozialismus oder gesellschaftliche Vielfalt. Außerdem sind Kunst und Kultur im geteilten Deutschland, Mediengeschichte und künstlerischen Avantgarden Thema des Moduls. Dabei geht es insbesondere darum, wie künstlerische Werke Themen aufgreifen und künstlerische Bewegungen aus ihrer Zeit entstehen. Darüber hinaus erwerben Studierende einen Überblick über kulturhistorischen Epochen in europäischer und globaler Perspektive.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Fachliteratur zu verschiedenen Themen wird im Seminar besprochen.

Kultur und Lifestyle Grundlagenmodul 3			
Modulkürzel:	Kultur und Lifestyle Grdl. 3	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	4	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Diezemann, Nina		
Dozent*in:	Prof. Dr. Diezemann, Nina		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen 1 + 2		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Kenntnisse der Kulturförderung und -politik auf verschiedenen Ebenen (Kommune, Land, Bund, EU)
- Kenntnisse wichtiger Festivals, Festspiele, Ausstellungen oder sonstige Kulturereignisse regional, national und international
- Kenntnisse des „Kulturbetriebs“

Handlungskompetenz:

- Hintergründe der Produktion von Kunst und Kultur in die kulturjournalistische Arbeit einbeziehen können
- Reflektion verschiedener Rollen im „Kulturbetrieb“

Inhalt:
Weltkulturerbe, europäische Kulturhauptstadt, Bundeskulturstiftung oder Bayreuth – in diesem Modul geht es darum, wichtige Strukturen im Kulturbereich auf verschiedenen Ebenen zu kennen und zu verstehen.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Lüddemann, Stefan: Kulturjournalismus: Medien, Themen, Praktiken. Wiesbaden: Springer VS, 2015.

Kultur und Lifestyle Vertiefungsmodul 1			
Modulkürzel:	Kultur und Lifestyle Vertiefung 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	6	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Diezemann, Nina		
Dozent*in:	Prof. Dr. Diezemann, Nina		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden: 48 h E-Learning: 0 h Selbststudium: 102 h Gesamtaufwand: 150 h		
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fach- und Methodenkompetenz:

- Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse über die Kritik als journalistische Darstellungsform und können sie von anderen Formen beispielsweise des subjektiven Journalismus unterscheiden.
- In diesem Modul setzen sich Studierende aktiv mit ethischen Fragen des Kulturjournalismus auseinander.

Handlungskompetenz:

- Verfassen von Kritiken
- Verfassen anderer meinungsbasierte Darstellungsformen im Kulturjournalismus

Inhalt:

Was bedeutet es, sich „kritisch“ mit Werken oder gesellschaftlichen Entwicklungen auseinanderzusetzen? Welche ethischen Fragen stellen sich im Kulturjournalismus? In diesem Modul geht es um die Frage der

Haltung im Kulturjournalismus. Im Mittelpunkt stehen dabei zwei prägende Formate des Kulturjournalismus: die klassische Kritik und Formen subjektiven Journalismus.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Lüddemann, Stefan: Kulturjournalismus: Medien, Themen, Praktiken. Wiesbaden: Springer VS, 2015. • Weiterführende Literatur wird im Seminar besprochen.

Kultur und Lifestyle Vertiefungsmodul 2			
Modulkürzel:	Kultur und Lifestyle Vertiefung 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	6	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Diezemann, Nina		
Dozent*in:	Prof. Dr. Diezemann, Nina		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Einblicke in die Arbeit und das Rollenverständnis verschiedener Akteure im Kulturbereich
- Einblicke in aktuelle Schaffensprozesse, Kreativtechniken und die Bedingungen, unter denen Werke entstehen
- Qualitative (Experten-)Interviews als wissenschaftliche Methode kennenlernen

Handlungskompetenzen:

- Schulung der Fähigkeit zur Perspektivübernahme
- Übung zur Interviewführung und Auswertung von Interviews.

Inhalt:

Im Mittelpunkt des Moduls liegt die Perspektive auf den Akteurinnen und Akteuren des Kulturbetriebs: den Kulturschaffenden der verschiedenen Sparten wie Künstler, Autorinnen oder Übersetzinnen und darüber hinaus Agenten, PR-Verantwortlichen, Influencern, Kuratorinnen, Kulturjournalisten etc. Es geht um einen Blick hinter die Kulissen und ein Verständnis für die jeweiligen Arbeitsbedingungen. Außerdem mit mit Qualitativen Interviews und deren Auswertung eine wissenschaftliche Methode vorgestellt.

Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Literatur zu den verschiedenen Themen wird im Seminar besprochen.

Kultur und Lifestyle Praxismodul 1			
Modulkürzel:	Kultur und Lifestyle Praxis 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	4	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Diezemann, Nina		
Dozent*in:	Prof. Dr. Diezemann, Nina		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Zusammenführung des fachlichen Wissens aus dem Kultur-Schwerpunkt mit den journalistischen Kompetenzen
- Kenntnisse der verschiedenen Darstellungsformen im Kulturjournalismus und Fähigkeit ein Thema für verschiedene Medien und Zielgruppen in unterschiedliche Darstellungsformen zu übersetzen
- Kenntnisse der Spezifika des Kulturjournalismus

Handlungskompetenzen:

- Themenfindung und Recherche unter den spezifischen Voraussetzungen des Kulturbereichs
- Umsetzung von Kulturthemen in verschiedenen Formen und Formaten
- Arbeitsorganisation bei größeren journalistischen Projekten

Inhalt:
• Auf Basis der in den Grundlagenmodulen „Kultur und Lifestyle“ erworbenen Kenntnisse erfolgt die Konzeption und Produktion eines gemeinsamen Medienprojekts.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Wolff, Volker, Tanjev Schultz, Sabine Kieslich (2021): *Zeitungs- und Zeitschriftenjournalismus.* 3., vollständig überarbeitete Auflage, Köln: Herbert von Halem Verlag.

Kultur und Lifestyle Praxismodul 2			
Modulkürzel:	Kultur und Lifestyle Praxis 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	7	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr.Diezemann, Nina		
Dozent*in:	LB Feigl, Markus		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Praktische Umsetzung der erworbenen Fachkenntnisse in Form eines Print-, Online-, Hörfunk- oder TV-Beitrags oder in einem crossmedialen Format

Handlungskompetenzen:

- Planung und Realisierung eines journalistischen Projekts im gewählten Fachgebiet

Inhalt:

- Anwendung der erworbenen Fachkenntnisse und journalistischen Kompetenzen zu einem selbstgewählten Thema

Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• individuelle Literaturempfehlungen (projektbezogen und je nach Fachgebiet)

Umwelt Grundlagenmodul 1			
Modulkürzel:	Umwelt Grundlagen 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	3	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. rer. nat. Gaisser, Sibylle		
Dozent*in:	LB Loos, Simone Prof. Dr. rer. nat. Gaisser, Sibylle		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Praktikum		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises. (Praktikum)		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse der Biologie von Zellen und Zellverbänden, von molekularbiologischen Grundprinzipien und der Systematik der Biologie. Sie kennen Arbeitsabläufe, Sicherheitsvorkehrungen und Geräte in einem biologischen Labor.

Handlungskompetenz:

Die Studierenden sind in der Lage, einfache biologische Versuche zu konzipieren und eigenständig durchzuführen, und den Umgang mit entsprechenden Laborgeräten als Video zu dokumentieren.

Sozialkompetenz:

Die Studierenden sind in der Lage, den Stellenwert von Lebensprozessen und ihre industrielle Nutzung zu analysieren und zu bewerten. Durch Zusammenarbeit in Kleingruppen im Praktikum wird die Fähigkeit zur Teamarbeit ausgebaut.

Inhalt:
Im Modul Allgemeine Biologie wird das grundlegende Verständnis für und von Lebensprozessen anhand der folgenden Themen vermittelt: Inhalte der Vorlesung • Was ist Leben? Biologische Grundprinzipien, Strukturen und Ordnungen im Tier- und Pflanzenreich • Grundlage physiologischer Vorgänge, Die Rolle von Wasser, Kohlenstoff und die molekulare Vielfalt des Lebens • Struktur und Funktion biologischer Makromoleküle, Einführung in die molekulare Genetik • Die Zelle: Aufbau und Funktionalität. Zelluläre Kommunikation und Zellzyklus • Grundprinzipien tierischer Anatomie und Physiologie • Immunologie • Die Vielfalt der Einzeller: Viren, Bakterien, Pilze und Protisten • Evolution und Aufbau der Pflanzen halte des Praktikums • Das Praktikum vermittelt Grundkenntnisse in Labortechniken und zu gängigen Analysegeräten. Die Studierenden lernen die gängige Laborausstattung eines Biologie-Labors kennen und führen einfache Experimente mit Volumenmessgeräten und Mikroskop durch. • Im Anschluss erstellen Sie jeweils zu zweit ein Lehrvideo zum korrekten Einsatz eines der Laborgeräte. Das Modul besteht aus seminaristischem Unterricht, Praktikum und Seminar
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• William K. Purves, David Sadava, Gordon H. Orians, H. Craig Heller Biologie, Spektrum Akademischer Verlag, ISBN 366258171X • N. Campbell, J. Reece: Biologie, Pearson, ISBN 978-3-86894-366-5 jeweils aktuelle Ausgabe

Umwelt Grundlagenmodul 2

Modulkürzel:	Umwelt Grundlagen 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	3	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Walter, Ismeni		
Dozent*in:	Prof. Dr. Walter, Ismeni		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		36 h
	E-Learning:		12 h
	Selbststudium:		102 h
	Gesamtaufwand:		150 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Basiswissen im Bereich Ökologie, Kenntnis der zentralen Fachbegriffe und ihrer Bedeutung
- Grundlegende Kenntnisse über den Aufbau, die Prozesse innerhalb und die Interaktionen zwischen Ökosystemen sowie deren Komplexität
- Grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten globalen und mitteleuropäischen Ökosystem-Typen
- Grundlegende Kenntnisse über anthropogene Einflüsse auf Ökosysteme und Stoffkreisläufe inkl. des Klimasystems
- Grundlegende Kenntnisse der Akteure im Bereich nachhaltiger Entwicklung

Handlungskompetenzen:

- Kenntnis und korrekte Verwendung der wichtigsten Fachtermini im Bereich Ökologie
- Recherchegespräche mit Ökologen und Umweltexperten auf der Basis soliden Grundwissens und auf Augenhöhe
- Reflexion politischer Ziele, Prozesse und Maßnahmen für den Erhalt intakter Ökosysteme/Ökosphären und nachhaltiger Entwicklung in der journalistischen Arbeit

Inhalt:
• Globale Stoff- und Energiekreisläufe • Dynamik innerhalb von Ökosystemen: abiotische und biotische Faktoren, trophische Ebenen, Räuber-Beute-Beziehungen ökologische Nische • Beispiele globaler und regionaler Ökosystemtypen • Vermittlung ökologischer, ökonomischer und sozialer Zusammenhänge und Herausforderungen (Biodiversität, Ressourcennutzung, Emissionen), Komplexität globaler Umweltprobleme • Praxisbeispiele mit regionalem, nationalem und internationalem Bezug
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Celia Coyne: Big Ideas. Das Ökologie-Buch: Wichtige Theorien einfach erklärt. Dorling Kindersley Verlag 2020 • Michael Begon, Robert W. Howarth, Colin Townsend: Ökologie. Springer, jeweils die aktuelle Auflage • Wolfgang Nentwig, Sven Bacher, Ökologie kompakt, Spektrum, jeweils die aktuelle Auflage • Iris Purfé, Nachhaltigkeit, UTB, 3. Aufl. 2017 • Bundeszentrale für Politische Bildung, Dossier Umwelt: https://www.bpb.de/gesellschaft/umwelt/dossier-umwelt/ • Ewald Weber: Biodiversität - Warum wir ohne Vielfalt nicht leben können. Springer 2018

Umwelt Grundlagenmodul 3			
Modulkürzel:	Umwelt Grundlagen 3	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	4	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Müller, Martin		
Dozent*in:	LB Dr. Buder, Thomas		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Kenntnis verschiedener Anwendungsformen und Einsatzbereiche moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in der Medizin

Handlungskompetenzen:

- Informations- und Schnittstellenmanagement in Aufbau und Vernetzung von Telemedizinprojekten
- wissenschaftsjournalistische (Fachebene) und öffentlichkeitswirksame (Publikumsebene) Begleitung innovativer E-Health-Projekte

Inhalt:
• Anwendungsgebiete der Telemedizin: Telekonsultation und -konferenz, Telediagnostik, -therapie-, -rehabilitation, Telemonitoring (Patientenüberwachung von Zuhause), Teleteaching- und -learning (in medizinischer Aus- und Weiterbildung) • Einsatz elektronischer Medien im Gesundheitswesen: Elektronische Gesundheitskarte, elektronisches Rezept, elektronischer Arztbrief, elektronische Patientenakte, Gesundheitsinformationssysteme (Gesundheitsportale im Internet, medizinische Datenbanken) • Nationale und internationale E-Health-Projekte: Medizinjournalistisches Recherchieren und multimediales Publizieren im E-Health-Bereich
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Karl Jähn, Eckhard Nagel: e-Health, German Edition Springer (2014) • Frank Duesberg, Prof. Dr. med., E-Health 2015 – Informations-und Kommunikationstechnologien im Gesundheitswesen, medical future Verlag, Aufl.2015 • Sebastian Schneider: eHealth in Europa: Szenarioanalyse für das Jahr 2020, AV Akademikerverlag 2012 • Roland Trill: Praxisbuch: e-Health – von der Idee zur Umsetzung, Kohlhammer (2008) • Peter Haas: Medizinische Informationssysteme und elektronische Krankenakten, Springer (2009) • Achim Jäckel, Telemedizinführer Deutschland, Minerva (jährl. neue Ausgabe) • Deutsches Institut für medizinische Dokumentation und Information (www.dimdi.de) Bereich e-Health/Links: nationale und internationale Organisationen/Verbände, Journale, Glossare

Umwelt Vertiefungsmodul 1			
Modulkürzel:	Umwelt Vertiefung 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	4/6	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Walter, Ismeni		
Dozent*in:	LB Dr. Kohl, Harald		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Fachliche Hintergründe zur aktuellen deutschen Klima- und Umweltpolitik
- Grundlegende Kenntnisse der Klima- und Umweltpolitik auf deutscher, europäischer und internationaler Ebene
- Grundlegende Kenntnisse der wichtigsten nationalen und internationalen Akteure
- Grundlegende Kenntnisse darüber, wie im deutschen Parlament Gesetzesvorlagen erarbeitet, verhandelt und beschlossen werden anhand eines Rollenspiels

Handlungskompetenzen:

- Politische Entscheidungen im Bereich der Umweltpolitik und Nachhaltigkeit analysieren und bewerten können
- Die Rolle der unterschiedlichen politischen Akteure in der deutschen Klima- und Umweltpolitik kennen und bewerten können
- Die Rolle der unterschiedlichen Akteure im parlamentarischen Prozess kennen und bewerten können

Inhalt:
• Fachliche Hintergründe zu aktuellen umweltpolitischen Fragen • Die deutsche Umweltpolitik: Grundzüge und aktuelle Tendenzen. • Deutsche und internationale Klimapolitik • Umweltpolitische Entscheidungsstrukturen auf deutscher und internationaler Ebene • Hands-on Umweltpolitik: Erarbeitung und Verabschiedung eines Umweltgesetzes in einem parlamentarischen Rollenspiel
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Ottmar Edenhofer, Michael Jakob, Klimapolitik – Ziele, Konflikte, Lösungen, Beck 2. Aufl. 2019

Umwelt Vertiefungsmodul 2			
Modulkürzel:	Umwelt Vertiefung 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	6	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Walter, Ismeni		
Dozent*in:	LB Heinemann, Kira		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung mit Exkursion		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Fachliche Hintergründe zur Biodiversität, insbesondere zur Biodiversitätskrise und der Auswirkung auf den Menschen
- Grundlegende Artenkenntnisse (Flora und Fauna) der gemäßigten Breiten
- Grundlegende Kenntnis der vorkommenden Ökosysteme und ihrer Zusammenhänge, sowie eines kurzen Einblicks in den Fachbereich Evolution als Grundlage der Biodiversität
- Kennenlernen verschiedener Forschungsmethoden in der Biodiversität, anhand von Beispielen und Praxiserfahrung

Handlungskompetenzen:

- Naturwissenschaftliche Forschungsmethoden und -ergebnisse im Bereich der Biodiversität und Ökologie eigenständig recherchieren, verstehen und allgemein verständlich wiedergeben
- Zusammenhänge und Konsequenzen des menschlichen Handelns in Bezug auf die Biodiversitätskrise und Klimakrise verstehen
- Befähigung zum vertieften Selbststudium der Artenkenntnis und Ökosysteme

Inhalt:
• Biologische Grundlagen des Fachbereichs Biodiversität • Aktuelle Entwicklungen in der Biodiversität und den dazugehörigen Forschungsgebieten • Ökosystemische Beziehungen verschiedener Arten zueinander • Auswirkungen der Klimakrise auf die Biodiversität und den Menschen • Forschungsmethoden in der Biodiversität kennenlernen und ausprobieren
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• https://www.iucn.org/ • https://the-jena-experiment.de/ • tbc

Umwelt Praxismodul 1			
Modulkürzel:	Umwelt Praxis 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	4	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Walter, Ismeni		
Dozent*in:	LB Feigl, Markus		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Journalistische Umsetzung der in den Grundlagenkursen erworbenen Fachkenntnisse
- Herausarbeitung des Erlebniswertes von Umweltthemen

Handlungskompetenzen:

- Kritische Reflektion der Behandlung umweltrelevanter Themen in verschiedenen Medien
- Recherche, Konzeption und mediale Umsetzung eines Themas aus dem Bereich Umwelt, abgestimmt auf die Zielgruppe und die bespielte Medienplattform

Inhalt:
• Zielgruppenorientierte Aufbereitung von Umweltthemen • die spezifischen Gesetzmäßigkeiten verschiedener Medienplattformen bei der Umsetzung von Umweltthemen • Qualitätssicherung im Umweltjournalismus
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Wiebke Rögener, Holger Wormer, Defining criteria for good environmental journalism and testing their applicability: An environmental news review as a first step to more evidence based environmental science reporting, Public Understanding of Science (PUB), 2015 • Analysen des Mediendoktor Umwelt: http://www.medien-doktor.de/umwelt/

Umwelt Praxismodul 2			
Modulkürzel:	Umwelt Praxis 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	7	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Walter, Ismeni		
Dozent*in:	LB Tepel, Lars		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:			
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Praktische Umsetzung der erworbenen Fachkenntnisse in Form eines Hörfunk,- TV- oder multimedialen Online-Beitrags im(quasi-)redaktionellen Umfeld

Handlungskompetenzen:

- Planung und Realisierung eines journalistischen Projekts im Bereich Umwelt/Nachhaltigkeit in Abstimmung mit einem Redaktionsteam

Inhalt:

Fachbezogene Anwendung

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Wiebke Rögener, Holger Wormer, Defining criteria for good environmental journalism and testing their applicability: An environmental news review as a first step to more evidence based environmental science reporting, Public Understanding of Science (PUB), 2015 • Analysen des Mediendoktor Umwelt: http://www.medien-doktor.de/umwelt/

Betriebliche Praxis			
Modulkürzel:	Betriebliche PraxisRJO	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	5	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. von Bubnoff, Andreas		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	25 ECTS / 0 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	0 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	750 h	
	Gesamtaufwand:	750 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	Praktikum		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in das Praktische Studiensemester setzt die erfolgreiche Ableistung von Modulen im Gesamtumfang von 75 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	-		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Praxiserfahrungen in einer schriftlichen Arbeit unter Anwendung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens darstellen, beurteilen und relativieren können.
- Die eigene Praxiserfahrung durch die Teilnahme an den Praxiserfahrungen der Mitstudenten hinterfragen können.

Handlungskompetenzen:

- Die im bisherigen Studium erlangten theoretischen Kenntnisse und gelernten Arbeitstechniken im Unternehmensalltag anwenden können.
- kleinere Projekte eigenständig (unter Anleitung) lösen können

Sozialkompetenz:

- Sich in das Praktikumsunternehmen integrieren
- Aufgaben in Zusammenarbeit mit anderen Mitarbeitern lösen

Inhalt:
• Mindestens 20-wöchige Tätigkeit in einem einschlägigen Praktikumsunternehmen, wobei die Mitarbeit in einem größeren Projekt oder auch die selbständige Bearbeitung eines kleinen Projekts angestrebt werden soll. • Anfertigung eines (nach Möglichkeit projektbezogenen) Praxisberichts mit Arbeitsnachweisen und Schilderung der praktischen Arbeit unter Beachtung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens. • Abschließende Präsentation mit den wichtigsten Erfahrungen und Erkenntnissen vor den Mitpraktikanten.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Theisen, M., Wissenschaftliches Arbeiten, München, neueste Auflage • Brauner, D., Erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten, Sternenfels, 2008 • Corsten, H., Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, München und Oldenburg, 2008 • Heesen, B., Wissenschaftliches Arbeiten, Heidelberg, 2010

Praxisbegleitende Lehrveranstaltung			
Modulkürzel:	Praxisbgl. LV	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	5	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. von Bubnoff, Andreas		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 0 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	Seminar		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in das Praktische Studiensemester setzt die erfolgreiche Ableistung von Modulen im Gesamtumfang von 75 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Konzeption und Präsentation eines auf eigenen Erfahrungen und Erkenntnissen aus Praktikum basierenden Fachvortrags
- Kenntnis der fachlichen Anforderungen an wissenschaftliche Abschlussarbeiten und mögliche Strategien, um diese zu erfüllen
- Kenntnis moderierter Wissenstransfer-Formate

Handlungskompetenzen:

- Die Studierenden sind in der Lage, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Praktikum auf das Wesentliche zu komprimierten
- Fähigkeit, selbständig korrekt zu zitieren und zielorientiert recherchieren zu können
- Aktive Teilnahme an moderierten Wissenstransfer-Formaten

Sozialkompetenz:

- Fähigkeit der Studierenden, ihren Mitstudierenden ihre Erfahrungen und Erkenntnisse zu schildern und im Team sich auszutauschen und Gegebenheiten zu diskutieren

Inhalt:
• Präsentation der Praxisberichte der Teilnehmer in Form praxisnaher Vorträge • Fachvorträge erfolgreicher Alumni, Journalisten und Medienschaffender • Feedback und Erfahrungsaustausch in moderierten Wissenstransfer-Formaten • Die Lehrveranstaltung dient zur Vorbereitung auf die Bearbeitung des Bachelor-Projekts und der Bachelor-Arbeit.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Teilnahme und Präsentation, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Leopold-Wildburger, U.; Schütze, J.: Verfassen und Vortragen – Wissenschaftliche Arbeiten und Vorträge leicht gemacht, Springer, Berlin 2010 • Sandberg, Birgit: Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat, 2. Aufl. Oldenbourg, München 2013.

Bachelorarbeit			
Modulkürzel:	Bachelorarbeit RJO	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	7	
Modulverantwortliche*r:	alle Professor*innen		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	12 ECTS / 0 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	0 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	360 h	
	Gesamtaufwand:	360 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	Bachelorarbeit		
Teilnahmevoraussetzung:	Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit setzt die erfolgreiche Ableistung von Modulen im Gesamtumfang von 160 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Bearbeitung einer komplexen Themenstellung unter Anwendung des im Studium erworbenen Fach- und Methodenwissens und der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens

Handlungskompetenzen:

- Fähigkeit, eine umfangreichere Aufgabenstellung selbständig unter Anwendung der im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen zu bearbeiten

Inhalt:

- Individuelle Themenwahl der Bachelor-Arbeit in Absprache mit dem Betreuer aus dem Spektrum des „Ressortjournalismus“.
- Wissenschaftliche Aufgabenstellung mit dem Ziel einer umfangreicheren schriftlichen Arbeit
- Oder: Realisierung eines anspruchsvollen Werkes (z.B. eines Printproduktes, einer Video-oder Audioproduktion, eines Webauftritts oder einer komplexeren, medienübergreifenden Arbeit).

- In diesem Fall ist zusätzlich eine schriftliche Ausarbeitung über den Themenbereich der Arbeit oder über spezielle, mit dem Betreuer festgelegte Aspekte des Themenbereichs anzufertigen;
- auch diese hat den entsprechenden wissenschaftlichen Standards zu genügen.

Studien- / Prüfungsleistungen:

Bachelorarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Rossig, W. / Prätsch, J., Wissenschaftliche Arbeiten: Leitfaden für Haus-, Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen, Rossig, 2008
- Theisen, M., Wissenschaftliches Arbeiten, München, 2008
- Textor, A.M.: Sag es treffender. Hamburg; Reinbek: Rowohlt Verlag, (akt. Aufl. 2009)
- Charbel, Ariane: Schnell und einfach zur Diplomarbeit. BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH, Nürnberg (akt. Auflage 2008)
- Leitfaden Diplomarbeit/Wissenschaftliches Arbeiten: www.wiwi-treff.de (unter: Top 20 Beiträge)

Bachelorseminar			
Modulkürzel:	Bachelorseminar RJO	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	7	
Modulverantwortliche*r:	alle Professor*innen		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	3 ECTS / 0 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	66 h	
	Gesamtaufwand:	90 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminarisitscher Unterricht/Seminar		
Teilnahmevoraussetzung:	Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit setzt die erfolgreiche Ableistung von Modulen im Gesamtumfang von 160 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Fähigkeit, eine Aufgabenstellung selbständig und unter Anwendung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen Arbeitsweise zu bearbeiten
- Fähigkeit, die Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren

Handlungskompetenz:

- Selbständige Problemanalyse und Strukturierung der Aufgabenstellung
- Präsentation von Lösungswegen und Ergebnissen
- Präsentation der Gliederung und Fähigkeit, die Inhalte der Aufgabenstellung verständlich darzulegen und argumentativ zu vertreten

Inhalt:
Die Teilnahme am Bachelorseminar ist für Studierende, die ihre Abschlussarbeit angemeldet haben, verbindlich. Jeder Teilnehmer liefert folgende Beiträge zu diesem Seminar: 1) In der Startphase der Arbeit: Eine kurze (ca. 10 min) Präsentation mit dem Aufgabensteller über die Herangehensweise und Gliederung mit Möglichkeit zu Fragen und Diskussion 2) In der Schlussphase: Eine Ergebnispräsentation (ca. 15 min) im Plenum mit der Möglichkeit zu Fragen und Diskussion 3) Die Präsentation wird im Rahmen des Seminars dokumentiert (Abgabe von Gliederung und Handout) Ist in begründeten Ausnahmefällen (zum Beispiel aufgrund von sehr hohem Anreiseaufwand) keine Teilnahme an der Veranstaltung möglich, legt der für das Seminar verantwortliche Professor auf schriftlichen Antrag eine Ersatzleistung fest (zum Beispiel einen schriftlicher Bericht) . Eine Teilnahme per Web-/ Videokonferenz ist auf Antrag ebenfalls möglich.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Teilnahme und Präsentation, 15-45 Minuten, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• W. Rossig, J. Prätsch, Wissenschaftliche Arbeiten, Leitfaden für Haus-, Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen, Rossig 2008 • M. Theisen, Wissenschaftliches Arbeiten, München 2008 • A.M. Textor, Sag es treffender, Hamburg 2009 • A. Charbel, Schnell und einfach zur Diplomarbeit, Nürnberg 2008 • Leitfaden Diplomarbeit/ Wissenschaftliches Arbeiten: www.wiwi-treff.de (unter: Top 20 Beiträge)

Audio Documentary & Podcast

Modulkürzel:	Audio Documentary & Podcast	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus	4-7	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Dozent(in):	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h
	E-Learning:		0 h
	Selbststudium:		102 h
	Gesamtaufwand:		150 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Vertiefende Kenntnis der aktuellen narrativen Podcast- und Audio Documentary-Formate
- Umfassende Kenntnis der Stilmittel in dokumentarischen Audio-Beitragsformaten
- Umfassende Kenntnis des dramaturgischen Einsatzes von Audio-Erzählelementen wie Atmos, Sounds und Musik sowie des Einsatzes dramaturgischer Erzählmuster bei langen Beitragsformen
- Realisation von anspruchsvollen Audio-Documentaries und Podcasts von der Themenfindung bis zum fertigen Produkt

Handlungskompetenzen

- Fähigkeit, geeignete Themen und Erzählstrukturen für lange Storyformate zu entwickeln
- Fähigkeit, komplexe und aufwändige Audiobeiträge strukturiert und termingerecht zu realisieren
- Fähigkeit, Podcasts selbständig zu publizieren

Inhalt:

- Aktuelle Formate bei Podcasts und Audiodocumentaries
- Die Kunst des Erzählens in narrativen Podcasts und Features: Anforderungen an Themen, Interviews, O-Töne, Protagonisten

- Kreativer und dramaturgisch wirksamer Einsatz von Texten, Geräuschen, Sounds, Musik
- Die Kunst der Audiomontage
- Podcast, RSS-Feed

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Phillipp Eins – Podcasts im Journalismus Springer VS 2022
- Sven Preger – Geschichten erzählen/Storytelling für Radio und Podcast Springer VS 2019
- Jessica Abel – Out on the wire Storytelling Secrets of the New Masters of Radio (Comic!) Broadway Books 2015
- U. Zindel, W. Rein – Das Radio-Feature UVK 1997 (vergriffen, aber in Bib.)

Europaberichterstattung

Modulkürzel:	Europaberichterstattung	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	2-7	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Rusch, Roman		
Dozent*in:	Prof. Dr. Rusch, Roman		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus Bachelor Multimedia und Kommunikation		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Wissen um Geschichte, Aufbau und Grundideen der Europäischen Union
- Kenntnis der vier EU-Grundfreiheiten und der Funktionsweise des EU-Binnenmarktes
- Verständnis wichtiger aktueller Herausforderungen und Politikfelder der EU
- Insights in die EU-Organe in Brüssel (Parlament, Kommission)
- Einblick in die Parteienarbeit und Kompromissfindung vor Ort (Brüssel)
- Einblick in die Funktionsweise crossmedialer EU-Berichterstattung und ihrer Besonderheiten
- Kenntnis aktueller (KI- und soziopolitisch getriebener) medialer Veränderungsprozesse in der EU-Berichterstattung

Handlungskompetenzen:

- Studierende können aktuelle Politikfelder aus europäischer Perspektive einordnen sowie deren Dynamik einschätzen
- Studierende können die formale Handlungsweise der EU-Organe antizipieren
- Studierende sind in der Lage, für sich einschätzen, ob EU-Berichterstattung eine berufliche Perspektive darstellen könnte

Inhalt:
Schwerpunkt der Vorlesung ist eine Exkursion nach Brüssel, mit dem Ziel, die dort ansässigen EU-Institutionen (Rat, Parlament, Kommission) besser kennenzulernen und wichtige, aktuelle Informationen zu zentralen Sachthemen der Gemeinschaft zu erlangen. Darüber hinaus sind Themen der Vorlesung: • Geschichte der EU • Der Aufbau der Institutionen • Die vier Grundfreiheiten des Binnenmarktes: Warenverkehrsfreiheit, Dienstleistungsfreiheit, Freiheit des Personenverkehrs, Freiheit des Kapitalverkehrs • Aktuelle politische Konflikt- und Handlungsfelder der EU • Arbeiten als Journalistin und Journalist in Brüssel
Studien- / Prüfungsleistungen:
Mündliche Prüfung, 20 Min, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Herdegen, M. (2023), Europarecht, 24. Auflage, C. H. Beck-Verlag • Streinz, R. (2023), Europarecht, 12. Auflage, C. F. Müller-Verlag

Rabbit Radio 1			
Modulkürzel:	Rabbit Radio 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	2-7	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Dozent*in:	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	51 h	
	Gesamtaufwand:	75 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus, Multimedia und Kommunikation und weitere Bachelor- und Masterstudiengänge aller Fakultäten		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Eigenständiges Gestalten und Betreiben einer modernen, digitalen Radio- und Audioplattform mit linearen Live-Radio-Anteilen und nonlinearen Podcast-, Social Media und Videoangeboten
-

Handlungskompetenzen:

- Konzeption und Planung von Live-Radiosendungen
- Konzeption und Planung von Podcasts
- Themenfindung und Umsetzung unter praxisnahen Bedingungen
- Fähigkeit, redaktionelle Entscheidungen zu treffen, auch unter Zeitdruck
- Moderieren im Selbstfahrerstudio unter Live-Bedingungen
- Integration von Social Media, Podcast- und Videoangeboten in eine Radioplattform

Inhalt:
• Rolle der Beitragsformen im Campusradio-Konzept • Durchführung von Redaktionskonferenzen als Teil des Autorenteams • Teilnahme an Moderationstraining unter Live-Bedingungen • Rechtlicher Rahmen der Redaktionsarbeit (Impressum, GEMA, Redakteursstatus) • Die Rolle von Musik in Audiosendungen • Live-Produktion von Radiosendungen • Airchecks • Aufbau und Pflege des Social-Media Auftritts
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
La Roche, Walther von; Buchholz, Axel (Hrsg.): Radiojournalismus, Verlag Springer VS 2016

Rabbit Radio 2			
Modulkürzel:	Rabbit Radio 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus - Bachelor	3-7	
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Dozent*in:	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Bestandene Prüfung in Rabbit Radio 1		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus, Multimedia und Kommunikation sowie weitere Bachelor- und Masterstudiengänge aller Fakultäten		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Führen und Gestalten eines modernen, digitalen Radio- und Audioplattform im Rahmen einer Redaktionsstruktur
- Führen und Anleiten von Autoren- und Redaktionsteams

Handlungskompetenzen:

- Konzeption und Planung von Live-Radiosendungen in verantwortlicher Teamposition
- Führung redaktioneller Teams auch unter Zeitdruck
- Entwicklung und Realisierung journalistisch relevanter Recherche- und Audioprojekte
- Strategische Konzeption und Weiterentwicklung eines Radio- und Audiobrandings
- Leitende Konzeption von Live-Events und ihrer crossmediale Begleitung
- Moderieren im Selbstfahrerstudio unter Live-Bedingungen
- Integration von Social Media, Podcast- und Videoangeboten in eine Radioplattform

Inhalt:
• Eigenständige Leitung von Redaktionskonferenzen • Eigenständige Planung und Weiterentwicklung des gesamten Audio- Angebots von Rabbit Radio mit Zuschnitt auf eine junge Zielgruppe • Ausbau und Weiterentwicklung des journalistischen Profils von Rabbit Radio • Ausbau und Pflege eines lokalen Netzwerks von journalistisch relevanten Akteuren, insbesondere aus dem Kulturbereich und der Musikszene • Leitende Planung von Studio-Konzerten und Konzert-Events • Planung und Weiterentwicklung des Audiobrandings von Rabbit Radio (Musikfarbe, On Air Design etc). • Kooperation und Koordination mit der Social Media Redaktion (Module Rabbit Radio Social Media 1 + 2
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
La Roche, Walther von; Buchholz, Axel (Hrsg.): Radiojournalismus, Verlag Springer VS 2016

Rabbit Media I			
Modulkürzel:	Rabbit Media I	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus	2-7	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Roman Rusch		
Dozent(in):	Prof. Dr. Roman Rusch		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		20 h
	E-Learning:		20 h
	Selbststudium:		35 h
	Gesamtaufwand:		76 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht, Präsenz-, Hybrid, Online		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Journalistische Grundlagenkurse sollten absolviert sein		
Zulassung zur Prüfung:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus Bachelor Multimedia und Kommunikation		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Kenntnis von: audiovisuellen Zielgruppen, Grundlagen der Markenbildung und ihrer Weiterentwicklung, Vor- und Nachteilen AI-gestützter Produktion von Formaten im audiovisuellen Bereich
- Wissen um die Entwicklungsstufen bei der Formatierung sowie deren Besonderheiten und Herausforderungen
- Verständnis von Grunderfordernissen erfolgreicher Medien-Projektplanung

Handlungs- und Sozialkompetenzen:

- (Weiter-)Entwickeln zielgruppenspezifischer audiovisueller Formate der „Rabbit“-Familie, die auf unterschiedlichen Distributionsformen („rabbitmedia.de“) passgenau ausgespielt werden können.
- Konzeption, Planung und Realisierung von Mood-Tapes, Format-Ideen und Abläufen für alle erforderlichen Gewerke
- Themenfindung und Umsetzung unter praxisnahen Bedingungen
- Übernahme verschiedener Verantwortlichkeiten im Redaktionsteam
- Fähigkeit, redaktionelle Entscheidungen im Team in guter Diskurs-Kultur zu treffen – auch unter Zeitdruck
- Übernahme von Produktions- und Realisierungsaufgaben in überwiegender Eigenverantwortung (Moderation, Presenter-Aufgaben, Kamera, Ton, Schnitt, Bildmischung, Regie, Visualisierung im Studio, Erstellung

von Grafiken, (AI-) gestützten Animationen und Erklär-Formaten, Konfektion, Distribution auf verschiedenen Plattformen und der eigenen Landingpage, Pflege und Kuratierung der erstellten Produkte).
Inhalt:
• Grundlagen der Konzeptentwicklung im audiovisuellen Bereich • Begriffsklärungen: Mood-Tape, Dummy etc. • Markenkern-Analyse: Rabbit Media • Entwickeln eigener Konzept- und Format-Ideen • Entwickeln von Abläufen und Dummies • Teilnahme an Moderations-Trainings und Beitragsschulungen • Produktion und Evaluierung von crossmedialem, passgenauem Rabbit-Media Content • Airchecks • Erfolgreiches Arbeiten im Team • Entwickeln und Pflege einer Redaktionskultur zum Bespielen regelmäßigen Contents • Umsetzen, recherchieren, konzipieren, disponieren, realisieren, distributieren
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Axel Buchholz, Katja Schupp (Hrstg.): Fernsehjournalismus, 10. Auflage 2020, Springer VS

Rabbit Media II			
Modulkürzel:	Rabbit Media II	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus	2-7	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Rusch, Roman		
Dozent(in):	Prof. Dr. Rusch, Roman		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	2,5 ECTS / 2 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		20 h
	E-Learning:		20 h
	Selbststudium:		35 h
	Gesamtaufwand:		75 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Winter und Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht, Präsenz-, Hybrid, Online		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Journalistische Grundlagenkurse sollten absolviert sein		
Zulassung zur Prüfung:	keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus, Multimediale Kommunikation, andere Studiengänge mit Bezug zur audiovisuellen Produktion		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Selbständiges Analysieren der Needs relevanter Zielgruppen
- Führen und Anleiten von Autoren-, Produktions- und Redaktionsteams

Handlungs- und Sozialkompetenzen:

- Selbstständiges Weiterentwickeln geeigneter audiovisueller Formate der „Rabbit"-Familie, die auf unterschiedlichen Distributionsformen („rabbitmedia.de") passgenau ausgespielt werden können.
- Initiative zur Konzeption, Planung und Realisierung von Mood-Tapes, Format-Ideen und Abläufen für alle erforderlichen Gewerke
- Verantwortliche Themenfindung und Umsetzung unter praxisnahen Bedingungen
- Leitende Funktion bei Produktion und Redaktion
- Fähigkeit, Teams in guter Diskurs-Kultur zu führen – auch unter Zeitdruck
- Moderation und Presenting unter Live-Bedingungen

Inhalt:

- Leiten von Konferenzen, Teamsitzungen und Workshops

• Weiterentwicklung des Rabbit Media Angebots-Portfolios • Abstimmung und Austausch mit den anderen Geschwistern der „Rabbit“-Familie • Leitende Planung der Sendungen und eigenverantwortliche Abwicklung • Ausbau und Pflege eines journalistischen Netzwerkes journalistisch relevanter Akteure
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Axel Buchholz, Katja Schupp (Hrstg.): Fernsehjournalismus, 10. Auflage 2020, Springer VS

Praxis Crossmediale Lokalberichterstattung			
Modulkürzel:	Crossmediale Lokalberichterstattung	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus	3-7	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Roman Rusch		
Dozent(in):	LB Jürgen haug-Peichl Prof Dr. Rusch, Roman		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		24 h
	E-Learning:		0 h
	Selbststudium:		51 h
	Gesamtaufwand:		75 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Sommer- und Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung Projektarbeit (Schreiben und Realisieren sendefertiger Beiträge für Print, Social Media, TV, Radio), Befragungs-Simulation im Studio mit externen Trainern, externe Redaktionssitzungen bei den Projektpartnern, Planspiele		
Teilnahmevoraussetzung:			
Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnis von Grundlagen der Beitragserstellung für TV, Radio, online und Social Media		
Zulassung zur Prüfung:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Dieses Wahlfach ist „Praxis pur“: Studierende erhalten neben einer umfassenden theoretischen Vertiefung mit Planspielen im Bereich „Lokaljournalismus“ die Möglichkeit, crossmediale Beiträge für professionelle Print- und Hörfunk-Redaktionen zu erstellen. Diese werden in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern von „KI-Regio-Künstliche Intelligenz für regionale Wertschöpfungsketten“ entwickelt (BR, Main-Post, Vogel-Verlag, Universität Würzburg) und zur Ausstrahlung gebracht.

Ziel ist es, den Studierenden praxisnahe Arbeitsproben zu ermöglichen, die sie in ihrem späteren Berufsleben nutzen können. Dabei werden alle Phasen der Medienproduktion – von der Konzeption über die technische Umsetzung bis hin zur Präsentation – durchlaufen.

Ein weiteres Highlight ist ein intensives Befragungstraining mit externen Profi-Trainer*innen (langjährige Moderator*innen) im Studio (Blocktag) und die Abnahme der Beiträge durch die Redaktionen vor Ort.

Methodische Kompetenzen:

- Fähigkeit, crossmediale Beiträge eigenständig zu planen und umzusetzen
- Recherche- und Redaktionskompetenz: gezielte Themenfindung und strukturierte Aufbereitung

- Technische Umsetzung von Audio-, Video- und Onlineinhalten (Kamera, Schnitt, Ton)
- Anpassung von Inhalten an verschiedene Medienplattformen und Zielgruppen

Handlungskompetenzen:

- Selbstständiges Durchführen von Medienprojekten vom Konzept bis zur Veröffentlichung
- Souveränes Befragen auch schwieriger Gesprächspartner*innen
- Probleme lösen unter Zeit- und Qualitätsdruck
- Kritisches Reflektieren des eigenen Schaffens und Anpassung an redaktionelle Anforderungen

Sozialkompetenzen:

- Teamarbeit in der Entwicklung und Umsetzung von Projekten
- Kommunikationsfähigkeit mit professionellen Redaktionen und externen Partnern
- Feedbackkultur: Geben und Empfangen konstruktiver Kritik

Inhalt:

- Vorstellung Projekt KI-Regio (Künstliche Intelligenz für regionale Wertschöpfungsketten) in Zusammenarbeit mit der Universität Würzburg
- Erarbeiten professioneller crossmedialer Abläufe für das Projekt
- Fresh-Up: Grundlagen der audiovisuellen Beitragserstellung
- Themen-Festlegung
- Konstruktive Approaches und dramaturgische Optionen beim Content-Erstellen
- Technische Umsetzung (Kamera, Ton, Schnitt, etc.)
- Erstellen eigener, professioneller, sendefähiger Beiträge
- Fein-Tuning mit den Redaktionen der sendenden Qualitätsmedien
- Abnahme, Feedback und Reflexion nach der Ausstrahlung

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

Wird zu Beginn bekannt gegeben

Polizei- und Gerichtsberichterstattung			
Modulkürzel:	Polizei- und Gerichtsberichterstattung	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20152-5
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus	2-7	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Paul, Markus		
Dozent(in):	LB Haas, Martina		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	2,5 ECTS / 2 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	51 h	
	Gesamtaufwand:	75 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
Zulassung zur Prüfung:	keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachlich-methodische Kompetenz:

- grundlegende Kenntnisse der besonderen Eigenschaften der Polizei- und Gerichtsberichterstattung
- Kenntnis der unterschiedlichen Möglichkeiten, wie Themen der Berichterstattungfelder Polizei und Gericht journalistisch aufbereitet werden können

Handlungskompetenzen:

- Fähigkeit, unterschiedliche Berichterstattungformen der Themenfelder Polizei und Gericht im Hinblick auf ihre journalistischen Qualitäten verfassen, einordnen und analysieren zu können
- Fertigkeit, eine Gerichtsverhandlung eigenständig zu verfolgen, zu verstehen, in einen Bericht umzusetzen und in eine druckfähige Fassung zu bringen
- Fertigkeit, auf Unfälle, Straftaten und andere polizeiliche Ereignisse angemessen journalistisch reagieren zu können
- -Erwerb von Recherchestrategien, um auf die besonderen Lagen in der Themenfelder Polizei und Gericht angemessen und sicher zu reagieren

Inhalt:
• Einführung in die Themenfelder Polizei und Gericht • Auswertung von Pressemitteilungen der Polizei • Auswertung von schriftlichen Urteilen • Analyse verschiedener Berichterstattungstypen aus unterschiedlichen Medienarten • Bebilderung • praktische Übungen: Verfassen von Polizeimeldungen und Polizeiberichten • Besuch einer Gerichtsverhandlung, externe Referenten
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Udo Branahl, Justizberichterstattung. Eine Einführung, Wiesbaden 2005 • Gerichtsreport, Praxis der lokalen Berichterstattung, DJV Schriftenreihe, Nr. 21 • Michael Graßl, Polizeikommunikation auf Social Media. Ziele, Strategien, Inhalte, Wiesbaden 2023

Konstruktiver Journalismus

Modulkürzel:	Konstruktiver Journalismus	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus	3-7	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Klinghardt, Korbinian		
Dozent(in):	Prof. Dr. Klinghardt, Korbinian		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		24 h
	E-Learning:		0 h
	Selbststudium:		51 h
	Gesamtaufwand:		75 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	Nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:			
Zulassung zur Prüfung:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		

Angestrebte Lernergebnisse:

Fachliche und methodische Kompetenzen:

- Grundkenntnisse über die Entwicklung, Chancen und Potenziale des Konstruktiven Journalismus erwerben
- Entwicklung von Recherche- und Textproduktionsfertigkeiten

Handlungskompetenzen:

- Konzeption und Umsetzung konstruktivjournalistischer Beiträge
- Umsetzung multimedialer Blogprojekte

Inhalt:

Negative Nachrichten können zur Nachrichtenvermeidung bei Rezipient:innen beitragen. Um dem Phänomen der News Avoidance entgegenzuwirken, hat sich in den 2010er Jahren der Konstruktive Journalismus (KJ) als neues Berichterstattungsmuster etabliert. Ziel des Kurses ist es, die Entwicklung und die Merkmale des KJ zu verstehen sowie sein Potenzial und seine Grenzen zu diskutieren. Auf Basis dieser studiengeleiteten Auseinandersetzung mit dem Konstruktiven Journalismus sollen die Studierenden – aufgeteilt in Ressorts – eigenständig konstruktivjournalistische Textbeiträge produzieren. Ziel ist es, einen digitaljournalistischen Webauftritt zu gestalten, auf dem konstruktivjournalistische Beiträge multimedial aufbereitet werden.

Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Haagerup, U. (2015). Constructive News: Warum "bad news" die Medien zerstören und wie Journalisten mit einem völlig neuen Ansatz wieder Menschen berühren. Edition Oberauer. • Hermans, L., & Gyldensted, C. (2019). Elements of Constructive Journalism: Characteristics, Practical Application and Audience Valuation. Journalism, 20 (4), 535-551. • Klinghardt, K. (2025). Ist neu auch besser? Eine Rezipient:innenstudie zur Qualität innovativer journalistischer Angebote. Baden-Baden: Nomos. • Meier, K. (2018). Journalistik (4. überarbeitete Auflage). Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH. • Weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.

Weitere Wahlpflichtmodule		
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	1-7
Inhalt:		

Im Studiengang Ressortjournalismus können weitere Wahlpflichtmodule aus anderen Studiengängen und aus dem Sprachenzentrum der Hochschule Ansbach gewählt werden.
Außerdem besteht die Möglichkeit, E-Learning-Kurse aus dem Angebot der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB) zu belegen.
Eine Auflistung der verfügbaren Module der Hochschule und der anerkannten VHB-Kurse (nur benotete Zertifikate!) findet sich im aktuellen Studienplan.